



# Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaide | Reitzenhain  
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



3/2021 · 20. Februar 2021 · 31. Jahrgang

500 Jahre  
**Bergstadt  
Marienberg**

*Feiern im  
Quadrat*

**Wir feiern  
im Jahr 2022!**

*Uli lässt sich die Vorfreude nicht  
verderben und hat schon einmal  
umdekoriert ...*



[www.500jahre.marienberg.de](http://www.500jahre.marienberg.de)

1521 ————— 2021

Anzeige



**Starte dein Abenteuer.**  
Mit Wohnmobilen von ETRUSCO.

Ab sofort bestellbar!

[amaro.de](http://amaro.de) / Tel.: 03735/6798-30

ETRUSCO **AMARO**  
Lebt was bewegt.



## Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573  
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

**Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307**

Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)  
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

**Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136**

Montag 9:00 – 13:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!  
Mittwoch geschlossen  
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr  
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr

**Große Kreisstadt Marienberg im Internet:**

[www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) / [post@marienberg.de](mailto:post@marienberg.de)

**Sprechzeiten des Oberbürgermeisters** nur nach Vereinbarung

**Alle Einrichtungen sind für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.**

**Gästebüro Pobershau (Postshop)**

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.



## Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)  
Corona-Hotline 0800 100 0214

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232**

**Einsatzzeiten:** Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr  
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr  
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

**Zahnarzt** Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr  
20.02. - 21.02. BAG Dipl.Stom. Lothar Rother, Birgit Rothe, Am Erlengrund 1, Venusberg, 09430 Drebach, Tel. 03725 77007  
27.02. Praxis Dipl.-Stom. Carola Lehnguth, Am Plan 38h, Scharfenstein 09430 Drebach, Tel. 03725 77401  
28.02. Praxis Dr. med. dent. Kristin Müller-Uhlig, Niederdorf 14, 09496 Marienberg, Tel. 03735 23476  
06.03. Praxis Ulrich Seelbach, Töpferstr. 1, 09496 Marienberg, Tel. 03735 23044

**Apotheke** – Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr  
– zusätzlicher Spätdienst Montag bis Sonntag 9:00 – 21:00 Uhr  
20.02. - 21.02. Drei-Tannen-Apotheke Olbernhau, Tel. 037360 1810  
22.02. - 28.02. Schloß-Apotheke, Neuhausen, Tel. 037361-50070  
*zusätzlicher Spätdienst:* Löwen-Apotheke, Marienberg, Tel. 03735-22270  
01.03. - 06.03. Apotheke Alte Post Marienberg, Tel. 03735 6699330



## Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

**Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,**  
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,  
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614

**Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70**  
24 Stunden/Tag erreichbar

**Frauenschutzhaus,** Tel. 03731/22561

**Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:**  
**Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie**

Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104

Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

**NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst 112**  
**NOTRUF Polizei 110**  
**NOTRUF Polizeirevier Marienberg 03735 6060**



## Tierarzt Bereitschaftsdienste

**Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.**  
**Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,**  
**Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969**

*Öffnungszeiten:* Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

**Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst**

**zu jeder Zeit: → Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277**

20.02. - 21.02. Herr TA Denny Beck, Gelenau, Tel. 0173 9173384  
Herr Dr. John, Heidersdorf (nur Großtiere), Tel. 0174 8342796 06.02.  
22.02. - 28.02. Frau Dr. Fiedler, Zschopau, Tel. 03725 83193  
01.03. - 06.03. Herr Dr. Barthmann, Zöblitz, Tel. 037363 4292



# Winterzeit – Lesezeit

**Dicknischl** Preis: 5,00 €

**Hinab, die Glocke ruft** Preis: 5,00 €

**Grenzsteine** Preis: 9,00 €

**Die Beutetürkin** Preis: 3,00 €



**Erzdruck GmbH** Vielfalt in Medien  
Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg  
T. 03735 93875-60, [www.erdruk.de](http://www.erdruk.de)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Marienberg **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 04/2021 ist am 23. Februar 2021  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.

**Gesamtherstellung:** ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 • Fax: 03735 93875-69 • E-Mail: [info@erdruk.de](mailto:info@erdruk.de) • [www.erdruk.de](http://www.erdruk.de)

**Foto Seite 3:** Foto Oestreich Lengefeld

**Verbreitungsgebiet:** Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobtland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaide, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Pobershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringswalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großbrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.

Liebe Marienbergerinnen und Marienberger,  
 liebe Gäste unserer Bergstadt,  
 liebe Partner,

500 Jahre Bergstadt Marienberg – das Jahr unseres großen und runden Stadtjubiläums hat nun endlich begonnen!

Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Beteiligten wollten wir dieses Jubiläumsjahr mit vielen großen und kleinen Höhepunkten gestalten, um unvergessliche Erlebnisse für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Gäste und alle Mitwirkenden, zu schaffen. Insbesondere mit den beiden großen Festwochenenden vom 30. April - 2. Mai sowie vom 2. - 4. Juli wollten wir unser Festjahr würdig begehen, und zahlreiche fleißige und engagierte Helfer haben seit vielen Monaten ihre Zeit, ihre Mühe und vor allem große Hingabe mit eingebracht, um gemeinsam ein einzigartiges Fest zu unserem Stadtgeburtstag vorzubereiten und zu organisieren. Auch viele Spender und Sponsoren haben sich bisher bereitgefunden, unser Stadtfest finanziell zu unterstützen, damit wir noch schöner und denkwürdiger feiern können.

**Bei Ihnen allen möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich für Ihre bisherige Arbeit und Ihre Unterstützung bedanken!**

Die COVID19-Pandemie, die unser Leben nun schon seit fast einem Jahr fest im Griff hat und die unseren Alltag in nahezu allen Bereichen mehr verändert hat, als wir uns dies je hätten vorstellen können, hat uns allen in den zurückliegenden Monaten viele persönliche Zugeständnisse, eine große Menge an Durchhaltevermögen und den Willen, dennoch zuversichtlich zu bleiben, abgefordert – und tut dies auch weiterhin. Umso mehr hätten wir alle in dieser Situation wieder gemeinsame positive Erlebnisse, schöne und sorglose Begegnungen, persönliche Treffen und Worte und ein wenig „Luft holen“ benötigt.

Aber auch, wenn sich die Lage hier im Augenblick vorsichtig zu entspannen scheint, so wissen wir dennoch nicht, ob diese Entwicklung nachhaltig ist und wie sie sich in den kommenden Wochen und Monaten gestalten wird.

Diese Unsicherheit hat uns daher eine schmerzhaft und unerfreuliche Entscheidung aufgezwungen. In Abstimmung mit dem Stadtrat haben wir uns entschlossen, unser geplantes Stadtfest in diesem Jahr nicht in der geplanten Form stattfinden zu lassen, sondern um ein volles Jahr zu verschieben, da wir gegenwärtig nicht abschätzen können, wie sich die Lage in den kommenden Monaten entwickeln wird. Die unbedenkliche Durchführung von Großveranstaltungen mit mehreren Tausend Besuchern, wie dies bei unseren beiden Festwochenenden der Fall wäre, ist im Augenblick nicht absehbar.

Wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, sind auch der „Tag der Sachsen“ in Freital sowie das Sächsische Landeserntedankfest in Oelsnitz/Vogtland bereits abgesagt worden. Auch diese Entscheidungen waren für uns richtungsweisend.

Wir wollen stattdessen unsere Feierlichkeiten zum Stadtgeburtstag „500+1“ gern gemeinsam in großer Runde und mit der nötigen Sicherheit für alle unsere Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste und Veranstalter nachholen. Uns ist es wichtig, dass jeder, der gern möchte, an den vielen liebe- und mühevoll organisierten Veranstaltungen auch teilnehmen kann – und das ohne Masken, Abstände, Besucherbeschränkungen und Hygienekonzepte. Keiner, der mit uns feiern möchte, soll ausgeschlossen werden müssen.

Beide Festwochenenden wollen wir daher mit nahezu unverändertem Programm in das nächste Jahr verschieben, und auch die bisher



dafür angedachten Termine Ende April/Anfang Mai sowie Anfang Juli sollen so im nächsten Jahr beibehalten werden. Die Organisatoren des Festes arbeiten bereits intensiv daran, mit allen beteiligten Partnern entsprechende Abstimmungen zur Verschiebung der vielen geplanten Veranstaltungen zu treffen.

Trotz allem lassen wir uns die Vorfreude auch in 2021 nicht verderben und wollen unseren runden Stadtgeburtstag in diesem Jahr in etwas kleinerem Rahmen würdig begehen! Wir haben uns einige kleinere Formate überlegt, mit denen wir in diesem Jahr auf das Jahr 2022 einstimmen und ein wenig Neugier erzeugen wollen.

Dazu zählt unter anderem unser traditioneller Festgottesdienst in der letzten Aprilwoche in der Stadtkirche St. Marien, um den Stadtgeburtstag am 27. April angemessen zu würdigen. Diesen werden wir live übertragen, damit alle Interessierten sicher und bequem vor dem Bildschirm zuhause an der Festveranstaltung Anteil nehmen können. Außerdem werden wir, beginnend mit unserem Stadtgeburtstag, in mehrwöchigen Abständen einen kleinen Videoclip veröffentlichen, in dem viele unserer Freunde und Partner der Stadt auf frische und unkonventionelle Weise zum Geburtstag gratulieren werden. Lassen Sie sich überraschen!

Zu allen weiteren Formaten und Veranstaltungen, die wir im Rahmen des Machbaren planen und vorbereiten, werden wir Sie in unserem Amtsblatt und auch über andere Kanäle gern weiter informieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marienberg, liebe Gäste und Partner,

ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitwirkenden, Partnern, Spendern und Sponsoren für Ihr Engagement, ich wünsche mir, dass Sie Ihre Neugier und Vorfreude auf die Feierlichkeiten auch für 2022 behalten und ich freue mich darauf, mit Ihnen allen gemeinsam im kommenden Jahr ein Fest möglichst ohne Einschränkungen feiern zu können, das uns lange in Erinnerung bleiben soll!

Ihr

André Heinrich  
 Oberbürgermeister

500 Jahre  
**Bergstadt  
 Marienberg**

*Feiern im  
 Quadrat*



## Amtliche Bekanntmachungen

### EINLADUNG

Die nächste Sitzung des Marienberger Stadtrates findet am **Montag, dem 08.03.2021, um 18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Straße 3, statt.

Die Tagesordnung kann am Aushang im Rathaus der Stadt, an bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) zeitnah eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegensprechen.

André Heinrich  
Oberbürgermeister

### EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 23.02.2021**, findet um **18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Straße 3, die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** statt.

Am **Mittwoch, dem 24.02.2021**, findet um **18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Straße 3, die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** statt.

Die Tagesordnungen können am Aushang im Rathaus der Stadt, an den bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegen sprechen.

André Heinrich  
Oberbürgermeister

## Öffentlich gefasste Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 01.02.2021

### Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Marienberg für das Jahr 2019

#### Beschluss-Nr. SR-13/124/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019

mit einer Bilanzsumme: 221.230.931,66 €

mit einem ordentlichen Ergebnis: + 1.148.105,92 € / Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

mit einem Sonderergebnis: + 170.596,99 € / Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes: + 3.184.101,73 €.

Der Beschluss wurde bei 1 Stimmenthaltung einstimmig gefasst.

### Gebühreennachkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018

#### Beschluss-Nr. SR-13/125/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Gebühreennachkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 laut beigefügter Anlage.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Gebühreennachkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

#### Beschluss-Nr. SR-13/126/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Gebühreennachkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 laut beigefügter Anlage.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Haushaltssatzung 2021/2022 - Doppelhaushalt

#### Beschluss-Nr. SR-13/127/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Haushaltssatzung 2021/2022.

Der Beschluss wurde bei 1 Stimmenthaltung einstimmig gefasst.

### Verzicht für die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

#### Beschluss-Nr. SR-13/128/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses jeweils für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 in Ausübung des Wahlrechtes nach § 88 b Sächsische Gemeindeordnung.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Annahme von Spenden

#### Beschluss-Nr. SR-13/129/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Annahme von Geldspenden und Sachspenden laut beigefügter Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss wurde mit 1 Befangenheit einstimmig gefasst.

### Verkauf eines gewerblichen Grundstücks im Gewerbegebiet „Am Federnwerk“, bestehend aus einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 1516/1 und Flurstück Nr. 1516/4 Gemarkung Marienberg

#### Beschluss-Nr. SR-13/130/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Verkauf des folgenden noch unvermessenen Gewerbegrundstücks an ein Unternehmen aus Marienberg:

Flurstück Nr.:	Gemarkung	Größe in m <sup>2</sup>	Grundbuchblatt Nr.	Eigentümer	Preis in €	Kaufpreis insgesamt in €
1516/1	Marienberg	ca. 4.170 (unvermessen)	2036	Große Kreisstadt Marienberg	29,00	123.279,00
1516/4		81				
insgesamt		4.251				

Die Kosten für die Beurkundung und Messungsanerkennung trägt der Erwerber.

Das Rechtsgeschäft ist gemäß § 90 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit der VwV Kommunale Grundstücksveräußerung genehmigungsfrei. Die Höhe des Kaufpreises entspricht mindestens dem mit Sachverständigengutachten des Büros Tippmann ermittelten Verkehrswert.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### **Vergabe der Bauleistung V 6/2020 Erschließung Wohngebiet Lauta**

#### **Beschluss-Nr. SR-13/131/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Erschließung des Wohngebietes Lauta für die Lose 2 bis 4 und Los 1 anteilig unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Geyersdorfer Straße 16 aus 09456 Annaberg-Buchholz unter Berücksichtigung des Nebenangebotes Nr. 3 zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde mit 1 Befangenheit und 1 Gegenstimme gefasst.

### **Vergabe der Lieferleistung V 51/2020/4 Digitale Schulen, Oberschule „Heinrich von Trebra“ und Serpentinsteingrundschule, Los 4 - PC-Technik**

#### **Beschluss-Nr. SR-13/132/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Lieferung von PC-Technik für die Oberschule „Heinrich von Trebra“ und die Serpentinsteingrundschule unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma Bechtle GmbH & Co. KG, Neefestraße 78 in 09119 Chemnitz zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### **Vergabe der Lieferleistung V 51/2020/6 Digitale Schulen Oberschule „Heinrich von Trebra“ und Serpentinsteingrundschule, Los 6 - Video/Audio-Technik**

#### **Beschluss-Nr. SR-13/133/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Lieferung von Video/Audio-Technik für die Oberschule „Heinrich von Trebra“ und die Serpentinsteingrundschule auf das Angebot der Firma Bechtle GmbH & Co. KG, Neefestraße 78 in 09119 Chemnitz zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### **Rahmen und Zweckvereinbarung über die Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung des überregional bedeutsamen „Kern-Wanderwegenetzes“**

#### **Beschluss-Nr. SR-13/134/2021**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg bestätigt die als Anlage beigefügte Rahmen- und Zweckvereinbarung über die Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung des überregional bedeutsamen „Kern-Wanderwegenetzes“ und beauftragt den Oberbürgermeister mit ihrer Unterzeichnung und Umsetzung.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Stadtverwaltung Marienberg

Marienberg, 02.02.2021

### **Ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Großen Kreisstadt Marienberg**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg hat in seiner Sitzung am 01.02.2021 nach erfolgter örtlicher Prüfung den Jahresabschluss 2019 der Großen Kreisstadt Marienberg mit Beschluss SR-13/124/2021 wie folgt festgestellt:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019

mit einer Bilanzsumme: 221.230.931,66 €

mit einem ordentlichen Ergebnis: + 1.148.105,92 € / Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

mit einem Sonderergebnis: + 170.596,99 € / Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes: + 3.184.101,73 €.

Der Jahresabschluss 2019 wird entsprechend § 88c Sächsische Gemeindeordnung mit dem Rechenschaftsbericht und dem Anhang in der Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Bürgerbüro, Eingang Amtsstraße während der Öffnungszeiten

Montag von	9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag von	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt.

Unter Beachtung der jeweils gültigen Sächsischen Corona-Schutzverordnung und der Allgemeinverfügung – Vollzug des Infektionsschutzgesetzes - Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie - verschärfende Maßnahmen im Erzgebirgskreis – besteht bei einer Schließung des Rathauses die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung zur Einsichtnahme in dem vorgenannten Zeitraum – Telefonnummer: 03735 602-171.

André Heinrich  
Oberbürgermeister



## Die Stadtverwaltung informiert

Stand: 15.02.2021

### Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19)

Fortlaufend aktualisierte und weiterführende Informationen unter [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de), [www.erzgebirgskreis.de/coronavirus](http://www.erzgebirgskreis.de/coronavirus) oder [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de).

#### Zentrale Corona-Hotline Freistaat Sachsen:

0800 100-0214

(Fragen zur Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, zur Sächsischen Corona-Quarantäne-Verordnung sowie zur Allgemeinverfügung zur Anordnung von Hygieneauflagen: Montag bis Sonntag 8:00 bis 18:00 Uhr)

#### Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Erzgebirgskreis:

03733 831-4444 & 03771 277-4444

(Mo./Mi./Do./Fr. 8:00 - 16:00 Uhr, Di. 08:00 - 18:00 Uhr, Sa./So. 9:00 - 16:00 Uhr)

#### Neue Corona-Schutz-Verordnung

Bis einschließlich 07.03.2021 gilt landeseinheitlich eine neue Corona-Schutz-Verordnung für den Freistaat Sachsen. Die Verordnung ist unter [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de) veröffentlicht.

**Im Wesentlichen gelten die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie weiter. Die Grundsätze wie Reduzierung der Kontakte und das Tragen von Mund-Nasenbedeckungen im öffentlichen Raum (idealerweise medizinischer Mund-Nasen-Schutz), überall dort, wo sich Menschen begegnen, bleiben gültig. Dies gilt auch für den Verzicht auf Reisen und Besuche sowie die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln.**

Es wurden folgende Lockerungen beschlossen:

#### Kitas und Schulen

Bereits ab 15.02.2021 öffneten Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im eingeschränkten Regelbetrieb in Sachsen. Die Schulbesuchspflicht für Grundschüler wurde aufgehoben.

Eingeschränkter Regelbetrieb für Grundschulen und Kindertageseinrichtungen bedeutet die strikte Trennung von Gruppen und Klassen mit festen Bezugspersonen. Die Kinder sollen auch außerhalb der Gruppen- und Klassenräume auf dem Gelände der Einrichtung nicht aufeinandertreffen. Eine entsprechende Regelung gab es bereits im Frühjahr.

Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen müssen noch in häuslicher Lernzeit verbleiben. Lediglich die Schüler der Abschlussklassen können weiterhin die Schule besuchen.

#### Click & Collect-Service möglich

Seit dem 15.02.2021 dürfen Händler in Sachsen den Click & Collect-Service wieder anbieten. Das bedeutet, online oder telefonisch bestellte Ware darf unter Beachtung strenger Regeln vor Ort im Geschäft abgeholt werden.

In Sachsen, das lange Zeit die höchste Corona-Inzidenz im Bundesgebiet hatte, überwog bisher die Befürchtung, dass es zu mehr Begegnungen und Kontakten oder gar Schlangenbildung kommt. Mit den niedrigeren Ansteckungszahlen ist die Nachverfolgung der Kontaktpersonen durch die Gesundheitsämter besser möglich und das ist die Voraussetzung für das Abholen bestellter Ware in Geschäften.

Es muss sichergestellt sein, dass eine Ansammlung von Kunden vermieden wird. Verkaufspersonal und Kunden müssen außerdem eine FFP2-Schutzmaske oder medizinische Maske tragen, wie sie

generell beim Einkaufen und im ÖPNV seit 28. Januar in Sachsen verpflichtend sind. Der Bezahlvorgang sollte kontaktlos erfolgen, z.B. im Voraus, auf Rechnung oder online.

#### Unterstützen Sie weiterhin unseren lokalen Handel

Unterstützen Sie weiterhin unseren lokalen Handel! Die teilnehmenden Geschäfte in der Innenstadt und den Ortsteilen wurden von uns kurzfristig nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt (siehe S. 16). Die Übersicht ist aktuell auch unter [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) eingestellt.

Neu geregelt wurde, dass **Friseure und Fußpflege-Betriebe** ab 1. März öffnen dürfen. Bedingung ist ein Hygienekonzept, das eine wöchentliche Testung von Betriebsinhabern und Beschäftigten vorsieht sowie das Tragen medizinischer Masken. Bei Friseuren ist zusätzlich ein Terminmanagement einzuführen, um durch gestaffelte Zeitfenster die Ansammlung von Kunden zu vermeiden.

**Fahrschulen für Kraftfahrzeuge** dürfen ab 1. März unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder öffnen, sofern der Unterricht, die praktische Ausbildung und die anschließende Prüfung berufsbedingt erforderlich sind. Ebenfalls erlaubt ist **Musik-Einzelunterricht** unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Dies gilt aber nur für Personen, die 2021 ein Musikstudium aufnehmen wollen, vor einer für die weitere Ausbildung ausschlaggebenden Prüfung stehen oder die 2021 an nationalen oder internationalen Wettbewerben teilnehmen werden. Auch Lehrende in Fahrschulen oder Musikschulen und Musikpädagogen, die Einzelunterricht erteilen, müssen sich wöchentlich auf eine Coronavirus-Infektion testen lassen. Dies muss Bestandteil der Hygienekonzepte sein. Wenn der Sieben-Tage-Inzidenzwert von 100 im Freistaat Sachsen und im Landkreis oder der Kreisfreien Stadt an fünf Tagen infolge überschritten wird, sind Fahrschulen und Musikschulen wieder zu schließen.

Neu eingeführt wird die Pflicht zum **Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in Kraftfahrzeugen**, die mit Personen aus unterschiedlichen Hausständen besetzt sind. Dies gilt insbesondere im beruflichen Kontext und bei Fahrgemeinschaften. Auch der Fahrer muss eine solche Maske tragen. Handwerker und Dienstleister müssen in und vor den Räumlichkeiten der Auftraggeber ebenfalls medizinische Masken tragen, sofern dort andere Personen anwesend sind.

#### Quarantäne-Verordnung wurde angepasst

Aufgrund der sich ausbreitenden Mutationen im Nachbarland Tschechien änderte der Freistaat Sachsen seine Quarantäne-Verordnung mit den Vorschriften für Einreisende. Mit der Einstufung eines Landes zum Virusvarianten-Gebiet gemäß Corona-Einreiseverordnung des Bundes müssen alle Personen bei Einreise einen negativen Corona-Test mitführen, der höchstens 48 Stunden vor der Einreise vorgenommen wurde. Zudem gilt die Pflicht, sich unverzüglich für 14 Tage in häusliche Quarantäne zu begeben. Die Ausnahmen, z.B. für Beschäftigte in Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens, sind der Verordnung zu entnehmen ([www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)). Die Verordnung gilt bis 07.03.2021.

#### Das Rathaus mit Bürgerbüro bleibt bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen

Nehmen Sie bitte notwendige Absprachen mit der Verwaltung vorrangig per E-Mail oder Telefon wahr. Für dringende erforderliche Absprachen können zu den sonst geltenden Öffnungszeiten (Siehe S. 2) Termine vereinbart werden.

Tel.: 03735 602-0 oder E-Mail [post@marienberg.de](mailto:post@marienberg.de)

Folgende städtische Einrichtungen bleiben bis auf Weiteres geschlossen:

- Außenstelle des Bürgerbüros in Zöblitz
- Tourist-Information Marienberg
- Tourist-Information Zöblitz

- Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek
- Museen
- Stadthalle Marienberg
- Turnhallen und Sportstätten
- Kegelbahnen
- Jugendclubs
- Vereinshäuser

Auch das Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN bleibt geschlossen.

### Der Post-Shop im Gästebüro Pobershau ist bis auf Weiteres geöffnet:

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.

### Die Tourist-Information bietet den Click & Collect-Service an:

Tel: 03735 602-270 / info@marienberg.de

telefonische Beratung und Bestellung

Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr



### Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek

Die Abholung von Reservierungen ist nach telefonischer Terminvereinbarung weiterhin möglich.

Telefonische Bestellungen nehmen wir entgegen Di - Fr in der Zeit von 10:00 – 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 03735 668129-20. Außerdem besteht die Möglichkeit, Medien per E-Mail zu bestellen unter stadtbibliothek@marienberg.de.

Bereits entlehene Medien werden automatisch verlängert. Nach den gewünschten Medien können Sie im Vorfeld unter <https://marienberg.bibliotheca-open.de/> stöbern.

Bequem von zuhause aus können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books und E-Audio-Dateien der Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek Marienberg über die „**Onleihe bibo-on**“ ausleihen. Sie können sich mit den Zugangsdaten Ihres Bibliothekskontos anmelden:

<https://www.onleihe.de/bibo-on>



### DRK Schnelltestzentrum (Bereich MEK) in Marienberg

In Marienberg steht ein DRK Schnelltestzentrum (Bereich MEK) zur Verfügung. **Die Testung ist ausschließlich mit Termin möglich.**

DRK Bürgerzentrum Marienberg

Katharinenstraße 24

09496 Marienberg

Tel.: 03735 9139 57

E-Mail: [schnelltest@drk-mek.de](mailto:schnelltest@drk-mek.de)

#### Testzeiten:

Di 9:30 – 15:00 Uhr

Do 9:30 – 15:00 Uhr

Fr 9:30 – 12:00 Uhr

## Bericht zur Stadtratssitzung am 01.02.2021

Zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2021 kam der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg am 01.02.2021 in der Stadthalle zusammen. Auf der gut gefüllten Tagesordnung standen auch diesmal wieder gewichtige Themen, wie die Beschlüsse über den Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Marienberg für das Jahr 2019 und den Doppelhaushalt 2021/22 sowie u.a. die Vergaben verschiedener Bau- und Lieferleistungen.

Nach der Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung im Dezember gefassten Beschlüsse berichtete Oberbürgermeister André Heinrich im Rahmen des **Tätigkeitsberichtes** der Verwaltung u.a. über den aktuellen Stand des durch den Erzgebirgskreis initiierten Naturschutz-Großprojektes. Hier arbeiten die Verantwortlichen nach umfangreichen Begutachtungs- und Diskussionsrunden, u.a. mit den beteiligten Behörden, derzeit an der Erarbeitung einer Projektskizze, die in etwa Mitte des Jahres vorliegen und als Grundlage der Fördermittel-Beantragung dienen soll. In einem nächsten Schritt werden die Rechtsgrundlagen der dafür erforderlichen interkommunalen Zusammenarbeit und die potentiellen Kosten eruiert, über die dann der Rat befinden müsse, bevor das Projekt in die nächste Phase mit der Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans geht.

Im Anschluss stand die Beschlussfassung über den Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Marienberg für das Jahr 2019 auf der Tagesordnung. Der Jahresabschluss wurde durch die Verwaltung nach Abschluss des Haushaltsjahres 2019 aufgestellt. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass ein positives Ergebnis erreicht werden konnte. Dies wird insbesondere in der Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses deutlich. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte durch die B & P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, die Vorstellung des Prüfberichtes nahm in der Sitzung Frau Oberhauser vor. Anhand einer Präsentation wurde die Entwicklung von Kennzahlen im Bereich der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert und bewertet. Ebenso erfolgte die Auswertung weiterer Prüfungsschwerpunkte wie Haushaltsüberwachung und Internes Controlling. Es wurden keine Verstöße festgestellt. Im Ergebnis der örtlichen Prüfung konnte daher für den Jahresabschluss ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt und die Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen werden, den Jahresabschluss 2019 festzustellen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Festzustellen ist, dass nunmehr der Rückstand bezüglich der Aufstellung der Jahresrechnungen aufgrund der Doppik-Einführung vollständig aufgeholt wurde. Aus den Reihen des Stadtrates gab es hierzu einen ausdrücklichen Dank an die Verwaltung.

Nach der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 befassten sich die Stadträte mit den **Nachkalkulationen der Gebühren für die Abwasserentsorgung in den Jahren 2018 und 2019**. Nach entsprechenden ausführlichen Erläuterungen durch die Beigeordnete für das Finanzwesen, Frau Dachsel stimmte der Stadtrat beiden Vorlagen einstimmig zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erfolgte die Beratung und Beschlussfassung über den Doppelhaushalt der Großen Kreisstadt Marienberg für die Jahre 2021/2022, der bereits mehrfach umfangreich in den Fraktionen und den Ausschüssen vorberaten worden war. Frau Dachsel stellte zunächst nochmals detailliert wichtige Haushaltskennzahlen vor und ging u.a. auf die voraussichtliche Entwicklung der Einnahme- und Ausgabesituation der Stadt in den kommenden Jahren sowie die in diesen Haushalt eingearbeiteten Schwerpunkte der Investitionstätigkeit ein, bevor sich die einzelnen Fraktionen zum Doppelhaushalt äußerten. Da es sich bei der Verabschiedung des Haushaltes um ein Grundlagendokument für die Arbeit der Stadtverwaltung in den Jahren 2021 und 2022 und damit um eine der „vornehmsten“ Aufgaben des Stadtrates handelt, sollen an dieser Stelle die Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen ausführlich wiedergegeben werden:

**Herr Roy Müller** von der **Fraktion „Freie Wählergemeinschaft“** zitierte den griechischen Staatsmann Perikles: „Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorherzusagen, sondern es ist unsere Aufgabe, gut auf sie vorbereitet zu sein.“

In diesem Sinne dankte er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und ihrer Tochterunternehmen, die in diesen ungewissen, sich dynamisch darstellenden Zeiten an der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2021/2022 mitgewirkt haben. Unternehmen seien in Kurzarbeit, große Freizeiteinrichtungen und Freibäder vorübergehend geschlossen, geplante Einnahmen fehlten, unerwartete Ausgaben würden immer größer und größer – unter diesen Rahmenbedingungen wurde diese Haushaltssatzung erarbeitet, deren Entwurf in mehreren Ausschusssitzungen und auch intern in der Fraktion „Freie Wählergemeinschaft“ sehr intensiv beraten werden konnte. Es sei kein absoluter Sparhaushalt und das sei auch gut so. So werden im Einzelnen und in der Fläche zahlreiche zukunftsorientierte Maßnahmen und Investitionen aufgegriffen, beispielsweise in den Vereins- und Sportstätten der Großen Kreisstadt, in allen Grundschulen und der Oberschule „Heinrich von Trebra“, in den Freiwilligen Feuerwehren Lauterbach sowie mittelfristig Pobershau und Niederlauterstein und in den Kindertageseinrichtungen „Knirpsenhaus“ und „Flachsroste“, wo dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen keinen Aufschub mehr rechtfertigten. Das sei wichtig und richtig und Herr Müller wiederholte, dass dies gut so sei. Dennoch oder gerade deswegen müssten alle Investitionen und Maßnahmen im Lichte der Erhaltung der Gesamtliquidität der Großen Kreisstadt und ihrer Tochterunternehmen gesehen werden. Im Rechenschaftsbericht vom 27.11.2020 werde ausgeführt, dass „die Städte und Gemeinden vor großen Herausforderungen stehen. Entscheidungen für die Zukunft sind einmal mehr kritisch zu analysieren, Notwendiges vom Wünschenswerten zu unterscheiden.“ Es sei die Aufgabe die Stadt Marienberg, auf Zukünftiges gut vorzubereiten. Aus diesem Grund könne und werde die Fraktion „Freie Wählergemeinschaft“ dem vorliegenden Entwurf zustimmen. Sie bitte jedoch zugleich, bei der Haushaltsplanerfüllung die Liquidität der Großen Kreisstadt und ihrer Tochterunternehmen laufend im Blick zu behalten.

**Herr Uwe Theml** erklärte für die **Fraktion „Bürger für Marienberg“**, dass diese dem vorgelegten Haushalt zustimmen werde. Im Haushalt könne eine ganze Reihe ihrer Wahlziele wiedergefunden werden, insbesondere sei der Haushalt gekennzeichnet vom Bemühen, die Kernstadt und die Ortsteile gleichwertig zu entwickeln. Weitere Ziele seien der Schuldenabbau sowie der Erhalt und die Stärkung der Ortsteil-Feuerwehren, was ebenfalls im Programm der „Bürger für Marienberg“ stehe. Dort stünden eine ganze Menge an Fahrzeugbeschaffungen und anderen Modernisierungen an. Auch Herr Müller habe schon den Substanzerhalt und die Modernisierung in Kitas und Schulen genannt, was ebenfalls im Programm der „Bürger für Marienberg“ stehe. Als weitere Einzelmaßnahmen seien das Feuerwehrgebäude in Lauterbach, das Stadiongebäude in Zöblitz, der Straßenbau Heideweg oder die Erschließung des Wohngebietes Lauta zu erwähnen. Die zurückliegenden Jahresabschlüsse zeigten, dass die Verwaltung über kompetente und realistische Planungsmechanismen verfüge und deshalb vertrauten sie auch für diesen Doppelhaushalt 2021/2022 auf die Kompetenz des Finanzwesens unter der Verantwortung von Frau Dachzelt. Der Haushalt weise natürlich eine ganze Menge Risiken auf, insbesondere im Bereich der Einnahmen, was jedoch nicht nur auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sei. Er erinnerte daran, dass ein großer Teil der Gewerbesteuerzahler auch vom Strukturwandel in der Automobilbranche betroffen sei und man auch dort sehen werde, wie dieser Übergang gemeistert werde. Diese Änderung im Finanzausgleich sei durch Frau Dachzelt auch schon aufgeführt. Das sei ein Bereich, in dem man immer auf das Wohlwollen des Freistaates angewiesen sei, und eine zweite Sache sei natürlich die Arbeitsweise der Fördermittelgeber oder auch die Ausgestaltung von Förderprogrammen, die die Stadt nicht beeinflussen könne. Im Gesamten vertrete die Fraktion die Meinung, dass ein konservativ-optimistischer Haushaltsentwurf vorliegt. Die Kontrolle der Haushaltsdurchführung und die regelmäßige Berichterstattung im Stadtrat seien schon eingeübte Praxis. Damit sei man in der Lage, frühzeitig auf veränderte Bedingungen zu reagieren – entweder mit Einzelbeschlüssen oder wie bereits erwähnt mit einem Nachtragshaushalt. Die Erarbeitung des vorliegenden Doppelhaushaltes erfordere Kompetenz, Fantasie, Ausdauer und Fleiß. Dafür danke die Fraktion allen Beteiligten.

**Herr Andreas Hausteil** von der **CDU-Fraktion** bedankte sich insbesondere für den aussagefähigen Vorbericht mit den vielen Erläuterungen – für sie als Stadträte sei ja manche Zahl nicht so einfach nachvollziehbar. Das sei eine Besonderheit der Stadt Marienberg, die es schon viele Jahre gibt. Für die CDU-Fraktion gebe es zwei Schwerpunkte – er bitte um Entschuldigung für Wiederholungen, die von den Vorrednern bereits angesprochen wurden.

Risiken sehe die CDU-Fraktion insbesondere in der Entwicklung der eigenen Steuern und der Zuweisungen, was von Frau Dachzelt schon sehr deutlich angesprochen und schon in der Vorberatung diskutiert worden sei. Die Gewerbesteuer sei schon immer eine Größe, die nicht kalkulierbar und in Zeiten der Corona-Pandemie eher noch schwieriger zu planen sei. Insofern müsse man natürlich von Planansätzen ausgehen, die eine deutliche Steigerung zu den Erwartungen aus 2020 darstellen. Wenn man die einzelnen Haushalte sehe, brauche man einen gewissen Ausgleich. Das sei der zweite Punkt, den er noch einmal sehr positiv hervorheben möchte, weil die CDU-Fraktion natürlich die Stärkung der Wirtschaft immer im Blick habe. Es würden kommunale Investitionen benötigt. Diese werden im Privaten benötigt, aber natürlich insbesondere auch in dem Bereich, den sie hier zu vertreten haben. Es sei bereits eine Reihe von Dingen genannt worden – im Einzelnen wie auch in der Zusammenfassung dieser Positionen. Er möchte insbesondere nochmals ansprechen, dass die CDU-Fraktion insbesondere auch dafür stehe, dass der Erhalt und die Erneuerung der in den vergangenen 30 Jahren geschaffenen Infrastruktur erfolge. Es gehe nicht immer nur darum, Neues zu bringen. Bei Wohngebietserschließungen sei dies jedoch notwendig, wobei es sich dort um Investitionen handele, die wieder refinanziert werden sollten. Aber gerade das, was in den letzten Jahren geschaffen wurde, sei nicht unerheblich und bedürfe also auch schwerpunktmäßiger Betrachtungen, um eine weitere gute Nutzung zu ermöglichen. Hierbei spielten natürlich auch wirtschaftliche Faktoren wie Auslastung und eine gute Werbung eine Rolle. Er weise insbesondere auch auf die Entwicklung in der Welterbergregion hin. Hierbei sei nicht nur das Gebäude am Markt zu betrachten, was in der Priorisierung der Investitionen ganz oben stehe. Sondern es gehe auch darum, Gebäude wie die Stadthalle oder die Silberscheune in Pobershau oder andere Objekte gut in Schuss zu halten. Diese Gebäude seien für Veranstaltungen und für die touristische Entwicklung allgemein notwendig, um ein gutes Angebot vorweisen zu können. Beim Thema Tourismus spielten allerdings auch andere Themen eine Rolle, z.B. die leidlichen Erfahrungen mit dem Radweg. Herr Andreas Hausteil möchte dies gemeinsam meistern und betont, dass solche Projekte in den entsprechenden Haushalten immer wieder Berücksichtigung finden sollten.

Weiterhin griff er den Oberbegriff der „Daseinsvorsorge“ heraus. Er betonte, dass Daseinsvorsorge für jedes Alter stattfinden müsse. Oft werde nur von der älteren Generation gesprochen, aber es müsse jedes Alter im Blick behalten werden. Trotzdem nehme er nochmals Bezug auf die ältere Generation, weil das natürlich nicht nur in Marienberg ein Thema sei. Es müsse altersgerechter Wohnraum geschaffen werden, weil die Pflegeheimplätze und die Kapazitäten dieser Einrichtungen nach wie vor begrenzt sein werden. Er gönne es jedem alten Menschen, der trotz eines gewissen Pflegebedarfs oder einer gewissen Behinderung oder Einschränkung versuche, in seinen eigenen Wänden zu leben. Das solle sich auch die Stadt Marienberg als Ziel setzen, so dass insbesondere durch private Investitionen, aber auch durch die Stadtwerke oder andere Möglichkeiten ein besseres Vorankommen zu verzeichnen sei, um wettbewerbsfähig mit anderen Regionen und Kommunen zu sein. In diesem Zusammenhang habe die CDU-Fraktion die Forderung nach stadtplanerischer Kompetenz gestellt, um diese Rahmenbedingungen baurechtlich und gestalterisch vorzubereiten. Es gehe nicht darum, die Verwaltungsstruktur oder andere Dinge in irgendeiner Weise anzugreifen, sondern es würde ein langfristiges Vordenken für solche Dinge benötigt. Die CDU-Fraktion möchte damit sagen, dass rechtzeitig auch externer Sachverstand – hierzu habe bereits ein Gespräch mit Herrn Heinrich stattgefunden – einfließen solle, wenn Bebauungspläne erarbeitet und andere Stadtanierungsprogramme genutzt werden. Das bedürfe immer eines Vorlaufs und bestimmter Vorleistungen, die manchmal gar nicht gesehen werden. Dieses Personal müsse nicht unbedingt in der Verwaltung sitzen, aber dieses Vordenken und diese Vorgriffe auf bestimmte Entwicklungen seien wichtig. Es sei immer ein Ansatz, rechtzeitig entsprechende Konzepte im Schreibtisch zu haben. Weitergehend hatte Herr Andreas Hausteil eine Bemerkung zum geplanten Eigenanteil in Höhe von 200.000 € für das Stadtjubiläum.



Die Inanspruchnahme richte sich nach den tatsächlichen Aktivitäten. Da diese sehr vom aktuellen Stand der Corona-Pandemie abhängig seien, bestehe diese Abhängigkeit auch für die künftige Auslastung, also die Nutzung, die Besucherzahlen für Stadthalle, für Silberscheune, für Museen und sonstige Veranstaltungen. Das müsse im Kontext gesehen werden und diese Zahl stehe zu Recht im Haushalt. Es werde noch darüber gesprochen werden, wie mit dem Stadtjubiläum und anderen Vorbereitungen umzugehen ist.

Herr Haustein betont, dass ein besonderes Augenmerk auf die künftige Liquidität der kommunalen Unternehmen gerichtet sein müsse. Insbesondere die Stadtwerke Marienberg GmbH mit der Tochtergesellschaft Energieversorgung Marienberg GmbH ist durch ihre besondere Struktur – die kommunalen Wohnungen auf der einen Seite sowie das Betreiben des AQUA MARIEN und des Rätzteiches, Dienstleister für Aufgaben der Daseinsvorsorge – und von der Entwicklung des kommunalen Haushaltes sehr stark geprägt. Bei einem kommunalen Unternehmen mit 100 % Anteilseigner sei das selbstverständlich. Einerseits als Empfänger von Gesellschafterdarlehen, andererseits auch für Gewinnausschüttungen vorgesehen, gelte es der wirtschaftlich schwierigen Situation durch noch anhaltende Schließung des Erlebnisbades aufgrund der Corona-Pandemie Rechnung zu tragen. Darauf solle noch einmal hingewiesen werden und es sei bereits die Diskussion geführt worden, dass auch die Liquidität des Unternehmens oder beider Unternehmen zu berücksichtigen seien. Insofern teile er abschließend mit, dass die CDU-Fraktion diese und andere Risiken, aber auch die positiven Dinge weiterhin mit begleiten, im Blick behalten und dem Doppelhaushalt entsprechend zustimmen werde.

**Herr Enrico Haustein** von der **Fraktion „SPD - Bündnis 90/Die Grünen“** stellte eingangs fest, dass dies der Tag von Frau Dachzelt sei. Begonnen wurde mit der Feststellung bzw. der Beschlussvorlage des Jahresabschlusses und jetzt werde über die Gestaltung des Doppelhaushaltes gesprochen. Das sei sicherlich nicht alltäglich. Er beginne mit einem ausdrücklichen Dank – an Frau Dachzelt persönlich, aber natürlich an die gesamte Verwaltung, denn sowohl der Jahresabschluss als auch der heute vorliegende Doppelhaushalt zeuge von einer hervorragenden Arbeit des Teams bzw. der Verwaltung und das solle in dem öffentlichen Rahmen mit dem entsprechenden Dank gewürdigt werden.

Das Thema Haushalt bzw. Doppelhaushalt stelle die Königsdisziplin dar. Die über 700 Seiten, die vorgelegt wurden, seien für einen Ehrenamtlichen nicht ganz so leichte Kost und entsprechend zu bewerten. Im Vorfeld war eine intensive Beschäftigung mit diesem Thema möglich. Nichts desto trotz müssten die Stadträte dies in ihrer Freizeit tun. Aus seiner Sicht – und das sage der Name – wird über einen Doppelhaushalt, aber am Ende des Tages über einen Haushaltsplan gesprochen. In der jetzigen Zeit ist ein Plan, und das sei auch gerade schon gesagt worden, natürlich ein Plan, den man aufstellen müsse, der aber insbesondere in Zeiten einer Pandemie natürlich schwer kalkulierbar sei. Er sehe es als Aufgabe der Verwaltung und er sei zutiefst davon überzeugt, dass diese Aufgabe auch erfüllt wurde. In der Funktion der Verwaltung sei der Plan nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt worden. Er beziehe sich auf die Aussage von Herrn Theml, der das Wort „konservativ-optimistisch“ gewählt habe – das könne er aus seiner Sicht bestätigen. Das sei auch die Tradition in Marienberg. Es seien Investitionen im Doppelhaushalt geplant, die sicherlich anspruchsvoll seien. Trotzdem müsse die Frage gestellt werden – und nicht nur an die Verwaltung, sondern auch an die Räte – ob nicht ein Stück weit intensiver oder sogar antizyklischer aufgetreten werden sollte. Gerade in einer Zeit der Pandemie könne die Wirtschaft sicherlich noch schwerer planen und es falle ihr noch schwerer, Pläne aufzustellen. Die letzten Jahre – das habe der letzte Jahresabschluss gezeigt – seien hervorragend gewesen. Aufgrund der hervorragenden Planung und aufgrund der hervorragenden Rahmenbedingungen, konnten entsprechende Rücklagen gebildet werden. Und diese gelte es natürlich in so einer Zeit ein Stück weit mutig und optimistisch einzusetzen. Er wiederholte, dass Pläne vorhanden seien, die anspruchsvoll seien – die Sanierung der Kindertagesstätte oder das Besucherzentrum im Rahmen der Weiterbesituation. Aber gerade im Thema Wirtschaftsförderung stehe ein Strukturwandel bevor, insbesondere im Erzgebirge. Er erwarte sich in Zukunft von allen mehr Mut. Das Thema Wirtschaftsförderung, insbesondere die Immobilie am Markt, habe aus seiner Sicht etwas mit der Tourismuswirtschaft zu tun. Dort bestehe nach seiner Meinung Entwicklungspotenzial, was für die nächsten Haushaltspläne

vorgenommen werden könne.

Auch das Thema ÖPNV sei durchaus ein Thema, welches in der riesigen Flächengemeinde planerisch angesetzt werden könne. Das Beispiel Gelenau zeige ihm, dass aus eigenen Haushaltsmitteln Stadtverkehrsplanungen möglich seien. In Marienberg könnten insbesondere die Ortsteile – gerade an der Kammgemeinde – besser erschlossen werden. Aus seiner Sicht seien dies alles Themen, die durchaus in zukünftigen Haushaltsplanungen Berücksichtigung finden könnten. Ebenfalls erwähnte Herr Haustein das Thema Wohnmarktplanung. Hierzu sind Planungen im Haushalt enthalten, die er als sehr positiv empfinde. Aber auch dort müsse es das Ziel sein, dass Marienberg als Mittelzentrum nach wie vor attraktiv bleibt – nicht nur als Stadt oder Kernstadt mit unseren Ortsteilen –, sondern darüber hinaus auch eine Wirkung im mittleren Erzgebirge habe, die die Region hier in Gänze weiter attraktiv halte. Für die entsprechende Infrastruktur müsse über den eigentlichen Ortskern hinaus gesorgt werden.

Abschließend spricht Herr Haustein nochmals seinen Dank für die geleistete Arbeit und für den vorliegenden Doppelhaushalt aus und signalisiert im Namen der Fraktion „SPD/Die Grünen“ ebenfalls Zustimmung.

**Herr Johannes Wolf** von der **AfD-Fraktion** stellte fest, dass so ein Haushalt immer ein gewaltiges Werk sei. Er bedanke sich ebenfalls – wie seine Vorredner. Im Grunde habe die AfD-Fraktion zur Stadtverwaltung Marienberg samt dem Oberbürgermeister weitaus größeres Vertrauen als zur Bundes- und Landesregierung. Deswegen bedanke er sich für die Arbeit. Die Risiken seien aufgezeigt worden. Auch sei klar zur Sprache gekommen, dass die Fördermitteltöpfe in Zukunft bei Weitem nicht mehr so gefüllt sein werden, wie bisher. Das sei für eine Stadt wie Marienberg natürlich schwer von Bedeutung. Die Risiken daraus und die Folgen sollten allerdings auch den Bürgern gegenüber fortlaufend kommuniziert werden, denn es würden früher oder später Fragen gestellt werden: „Warum machen wir das nicht, warum machen wir jenes nicht?“ Hier sei Offenheit erforderlich. Nicht jeder Wunsch werde erfüllt werden können, seien es Wünsche von den Bürgern und der Einwohnerschaft, aber auch von der Stadtwerke Marienberg GmbH. Herr Wolf geht auf Herrn Enrico Haustein ein, da dieser eine antizyklische Politik angesprochen habe. Er möchte dies vervollständigen: antizyklische Politik setze auch gewisse Ersparnisse und eine gewisse Schuldentragfähigkeit voraus. Er könne nicht beurteilen, wie es in dieser Hinsicht um Marienberg bestellt sei und ob das ausreiche. Auf keinen Fall sollte allerdings für heutige Effekte der Schuldenstand zu Lasten unserer jungen Generation erhöht werden. Es solle also immer genau geschaut werden, was allen Generationen nützt, wie das Kollege Andreas Haustein im Vorfeld schon betont habe. Herr Wolf kündigte an, dass die AfD-Fraktion nicht gegen den Haushalt stimmen werde.

**Frau Irene Albrecht** informierte, dass sich auch die **Fraktion „Die LINKE“** mit dem Haushaltsplan 2021/2022 beschäftigt habe. Sie habe festgestellt, dass alle Bereiche des öffentlichen Lebens enthalten seien. In Anbetracht der Situation solle alles das gemacht werden, was machbar sei, um nicht allzu große Schulden auflaufen zu lassen. Die Fraktion habe in der Statistik festgestellt, dass die Einwohnerzahl von Marienberg zurückgehe und daher finde sie es positiv, dass die Wohngebiete Lauta und Schillerlinde erschlossen werden. So könnten Einwohner für Marienberg gehalten werden. Wichtig sei der Fraktion auch, dass der Hochwasserschutz weiter ausgebaut werde, denn es hätten schon alle erlebt, was passiert, wenn dort die Maßnahmen nicht weitergeführt würden. Ihre Fraktion sei mit den Maßnahmen einverstanden und freue sich über jedes Projekt, welches erfüllt werden könne. Andererseits müsse auch eingestanden werden, wenn eine Wartezeit von 1 oder 2 Jahren notwendig werde. Es müsse eventuell zunächst geschaut werden, was sich aus der ganzen Situation ergebe. Aber im Großen und Ganzen stimme die Fraktion „Die LINKE“ diesem Doppelhaushalt zu.

Nach den Stellungnahmen der Fraktionen ergriff **Oberbürgermeister André Heinrich** das Wort und bedankte sich zunächst bei Frau Dachzelt, da sie diejenige sei, die alle Zuarbeiten am Ende zusammenführe und gleichzeitig den Fachblick bis in jede Einzelmaßnahme habe. Er verdeutlichte jedoch auch, dass bei der Stadt Marienberg insgesamt

150 Mitarbeiter beschäftigt seien, die für den Doppelhaushalt zuarbeiten. Da die Liste der Wünsche immer größer sei als die Möglichkeiten zu deren Umsetzung, müsse in den Fachämtern intensiv abgestimmt werden, welche Maßnahmen schließlich Eingang in den Haushalt finden. Im Doppelhaushalt stecke damit gleichzeitig immer viel Verzicht. Als Beispiel nannte Herr Heinrich die eingearbeiteten Maßnahmen im Bereich Feuerwehr/Brandschutz und bedankte sich bei den Kameraden, die im Gemeinde-Feuerwehrausschuss mit den Wehrleitungen gemeinsam beraten und bereit sind, sich entsprechend solidarisch zu den Prioritäten bei den insgesamt 14 Feuerwehren abzustimmen.

Gleichzeitig habe die Verwaltung den angesprochenen Erhaltungsaufwand für Infrastruktur und kommunales Eigentum im Blick. Die Stadt Marienberg als ein 221 Mio. € „schweres“ Unternehmen sei allein für etwa 150 bis 160 kommunale Gebäude sowie ca. 190 km Straßen verantwortlich. Von Seiten der Bürger werde erwartet, dass das Straßennetz, das in etwa der Größenordnung des Altlandkreises Marienberg entspricht, kontinuierlich in Ordnung gehalten wird. Daran werde in der Stadtverwaltung mit viel Sachverstand und Nachdruck gearbeitet und dies werde auch durch die Stadträte sehr gut begleitet.

Weiterhin führte Herr Heinrich aus, dass er regelmäßig mit den Unternehmern in der Stadt spreche, deren Situation sich gegenwärtig sehr unterschiedlich darstellt. Ein Teil der Unternehmen sei auftragsmäßig sehr gut ausgelastet, während andere Firmen nach wie vor in Kurzarbeit seien. Insgesamt stehen die hier ansässigen Unternehmen weiterhin vor großen gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen, bspw. durch die Umstellung auf Elektromobilität, die die ansässigen Zuliefererbetriebe in besonderem Maße betrifft.

Zudem sicherte der Oberbürgermeister den Stadträten zu, dass die Verwaltung die Liquidität im Auge behalten wird. Wenn sich weitere Steuereinträge abzeichnen sollten, werde die Verwaltung mit einer Haushaltssperre entgegensteuern und jede Maßnahme im Haushalt nochmals einzeln betrachten. Die Stadträte würden hierüber selbstverständlich informiert und beteiligt. Bezüglich der Förderprogramme sei zu hoffen, dass hier von verschiedenen Stellen Geldeingänge zu verzeichnen sind, da auch das Land und der Bund Investitionen sehen wollten. Die Verwaltung sei vorbereitet und habe verschiedene Projekte in der Schublade. Gegebenenfalls müsse man dazu in kommenden Sitzungen Einzelbeschlüsse zu Maßnahmen fassen, um diese schneller realisieren zu können, wenn sich unerwartete Finanzierungsquellen zeigten.

Zum Thema ÖPNV betonte Herr Heinrich, dass hier die entsprechenden Zuständigkeiten berücksichtigt werden müssten. Die Situation des ÖPNV sei insbesondere im Hinblick auf die Ortsteile nicht zufriedenstellend. Hierzu seien enge Abstimmungen mit dem Landkreis erforderlich. Es müsse allerdings genauestens abgewogen werden, ob Extraaufgaben bezuschusst werden können, da die Liquidität der Stadt Marienberg zu halten sei.

Hinsichtlich des angesprochenen Schuldenabbaus informierte der Oberbürgermeister nochmals, dass dieser bis zum Jahr 2025 geplant sei, obwohl aktuell eine Kreditaufnahme für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen, wie bspw. die Sanierung der Kindertagesstätte „Knirpsenhaus“, erforderlich ist. Dies seien letztlich Investitionen in die Zukunft der Stadt und ihrer Kinder.

Abschließend bedankte sich der Oberbürgermeister auch bei den Mitgliedern des Stadtrates für die gute Kooperation, da sie sich bereits eine geraume Zeit mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes beschäftigt, diese hervorragend begleitet und mit Ideen unterstützt haben. Damit sei die Handlungsfähigkeit der Verwaltung gesichert, um weiterhin Zahlungsverpflichtungen einhalten und die Geschäfte ordentlich führen zu können. Mit dem Zitat „Zukunft lebt von Ideen und Zielen, nicht von Bedenken und Problemen“, und der Einschätzung, dass es in den letzten Jahren gut gelungen sei, bestehende Probleme anzupacken, nach vorn zu schauen und mit gutem Beispiel voranzugehen, beendete der Oberbürgermeister seine Ausführungen. Der Beschluss über den Doppelhaushalt 2021/2022 wurde von den Stadträten anschließend einstimmig gefasst.

In einem nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen die Stadträte über die Ausübung des kommunalen Wahlrechts bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2021 und 2022. Die Stadt übt ihr Recht zum **Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021 und 2022** aus und wird weiterhin Einzelabschlüsse für die einzelnen Haushaltsjahre aufstellen.

Über die **Annahme weiterer Spenden** zur Unterstützung des Stadtfestes anlässlich des 500. Stadtgeburtstages konnten die Stadträte erfreulicherweise im Anschluss befinden.

Auf der Tagesordnung standen weiterhin noch verschiedene **Vergaben von Bau- und Lieferleistungen**. Zunächst stimmten die Stadträte mehrheitlich über die Vergabe der Bauleistung für die Erschließung des geplanten Wohngebietes in Lauta ab. Im Anschluss daran standen die Lieferung von PC-Technik sowie Video- und Audiotechnik, jeweils für die Oberschule „Heinrich von Trebra“ und die Serpentinsteinstein-Grundschule Zöblitz, an, die einstimmig beschlossen wurden.

Zum Schluss berieten die Stadträte noch über die interkommunale **Rahmen- und Zweckvereinbarung über die Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung des überregional bedeutsamen „Kern-Wanderwegenetzes“**. Insgesamt 17 Kommunen haben sich hier zusammengeschlossen, um aus den bestehenden Wanderwegen gemeinsam ein Kernwanderwegenetz im Umfang von 352 km zu definieren, qualitativ aufzuwerten und zu erhalten, welches sich durch alle beteiligten Kommunen zieht und sich künftig durch eine einheitliche Infrastruktur (Beschilderung, Bänke, Sitzgruppen, Schutzhütten sowie Informations- und Aussichtstafeln) auszeichnen soll. Die Stadträte stimmten dem Entwurf der vorliegenden Vereinbarung einstimmig zu.

## Ausschreibung Radwegewarte

*„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“*

Adam Opel

Für die Pflege und Qualitätssicherung der Radwege sucht die Große Kreisstadt Marienberg ab April 2021 ehrenamtliche Radwegewarte.

Wenn Sie gerne Radfahren, Ihre Freizeit an der frischen Luft und in der Natur verbringen und aktiv an der Gestaltung des Radwegenetzes im gesamten Stadtgebiet Marienberg und den Ortsteilen mitwirken möchten – dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Zum Aufgabengebiet der Radwegewarte gehören:

- regelmäßige Kontrolle und Prüfung eines festgelegten Bereichs des Marienberger Radwegenetzes, mind. 4 x jährlich im Zeitraum von April bis Oktober (witterungsbhängig)
- Begleitung der Umsetzung einer einheitlichen Markierung und Beschilderung
- Teilnahme an Beratungen der Radwegewarte

Wir streben an, die Tätigkeit der Wegewarte nach räumlichen Schwerpunkten (angelegt an die Ortsteile der Großen Kreisstadt Marienberg) aufzuteilen.

Für die Aufgabendurchführung erhält der ehrenamtliche Radwegewart eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Ihre kurze schriftliche Bewerbung mit Angaben zu Ihrer Person senden Sie bitte **bis zum 07.03.2021** an:

Stadtverwaltung Marienberg  
Amt für Kultur und Tourismus  
Markt 1, 09496 Marienberg

oder an [akut@marienberg.de](mailto:akut@marienberg.de).

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter\*innen des Amtes für Kultur und Tourismus gern unter der Telefonnummer 03735 602-254 zur Verfügung.

## Weihnachtsbaum wurde gefällt

Am Mittwoch, dem 03.02.2021 widmeten sich Mitarbeiter des städtischen Bauhofes dem großen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz. Nachdem die über 35 Jahre alte Nordmanntanne aus dem Ortsteil Lauterbach 13 Wochen lang unseren Markt geschmückt hat, wurde sie erneut gefällt. In dem Zusammenhang erfolgte auch der Abbau der Bäume und Beleuchtungen in den Ortsteilen sowie der Beleuchtung in den Straßenzügen der Innenstadt.

Um Platz zum Parken auf dem Marktplatz zu schaffen, wurde die Pyramide bereits zu Beginn des Jahres abmontiert.



## Vorabinformation – Baustellen im Stadtgebiet Marienberg in 2021

Auch im Jahr 2021 wird es analog zu den Vorjahren Baumaßnahmen seitens der Stadt Marienberg, aber auch zum Beispiel seitens des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) geben, welche Verkehrsraumeinschränkungen nach sich ziehen werden. Diese Maßnahmen stoßen immer auf wenig Begeisterung bei den Verkehrsteilnehmern, dennoch sind sie wichtig und notwendig, um unsere Infrastruktur so aufrecht zu erhalten, damit für alle eine gefährdungsfreie Nutzung möglich ist.

In den bereits laufenden Planungen heben sich 2 Baumaßnahmen besonders hervor, da sie 2 Hauptverkehrsadern betreffen, was wiederum mit großräumigen Umleitungen einhergehen wird.

Konkret ist die Rede von den Baumaßnahmen auf der B 174, Ortsumgehung Marienberg sowie auf der B 171 in der Ortslage Kniebreche. Auf beide Maßnahmen möchten wir nun näher eingehen und Ihnen erste Vorabinformationen ankündigen. Natürlich werden in gewohnter Weise kurz vor dem eigentlichen Baubeginn noch ausführlichere Pressemitteilungen erfolgen.

### Baumaßnahme B 174 – Ortsumgehung Marienberg

Auf der B 174, Ortsumgehung Marienberg, wird die bereits im Jahr 2019 begonnene Fahrbahnerneuerung weiter fortgeführt.

Damals wurde der 1. Bauabschnitt zwischen dem Gewerbegebiet „An der Heinzebank – Hilmersdorf“ und dem Kreuzungspunkt der B 174/ S 225, Höhe der Firma „Licht & Kraft“, saniert. Nun folgt der 2. Bauabschnitt zwischen besagtem Kreuzungspunkt der B 174/ S 225 und der Auffahrt zum sogenannten Reiterberg.

Die Maßnahme wird in 4 Teilabschnitten durchgeführt werden, wobei der Baubeginn aus Richtung Reitzenhain erfolgen wird:

#### 1. Teilabschnitt zwischen Auffahrt Reiterberg und Abzweig Reitzenhainer Straße

Hierbei wird unter halbseitiger Sperrung gearbeitet werden, d. h. es finden Verschwenkungen der Fahrbahnen statt. Es kann allerdings in beide Richtungen weiter gefahren werden.

#### 2. Teilabschnitt zwischen Abzweig Reitzenhainer Straße und Abfahrt Gebirge/Pobershau (Abfahrt Gewerbegebiet „Am Federnwerk“)

Hier wird unter Vollsperrung gearbeitet. Die Abfahrt Gebirge/Pobershau bleibt aus Richtung Chemnitz kommend weiterhin nutzbar.

#### 3. Teilabschnitt zwischen Abfahrt Gebirge/Pobershau und Kreuzungspunkt B 174/ S 225, Höhe der Firma „Licht & Kraft“

Auch hier wird unter Vollsperrung gearbeitet werden. Die Abfahrt Gebirge/Pobershau bleibt aus Richtung Reitzenhain kommend befahrbar.

#### 4. Teilabschnitt – Sanierung Kreuzungspunkt B 171/ S 225, Höhe der Firma „Licht & Kraft“

Teilweise Sperrung von Fahrbahnen in Richtung Reitzenhain bzw. Marienberg; Vollsperrung der S 225 in Richtung Lauterbach. Beide Fahrtrichtungen bleiben mittels Ampelregelung weiterhin nutzbar. Die Ortslage Lauterbach kann in dieser Zeit nur über die K 8131 aus Richtung Lauta bzw. Niederlauterstein bzw. über die S 225 aus Richtung Kalkwerk angefahren werden. Eine Umleitung über die K 8131 wird für diese Zeit ausgeschildert werden.

Während der Arbeiten in den Abschnitten 2 und 3 erfolgen großräumige Umleitungen, jeweils in Richtung Reitzenhain bzw. in Gegenrichtung Chemnitz. Aufgrund der teilweise geringen Fahrbahnbreiten kann keine entgegengesetzte Umleitungsführung erfolgen, was bedeutet, dass während der Bauzeit zwei voneinander getrennte Umleitungen ausgewiesen werden.

Aus Richtung Reitzenhain kommend erfolgt die Umleitung über die S 216 – Kühnhaide – Rübenu – S 217 – Ansprung – B 171 – Zöblitz – Hüttengrund – Marienberg und wieder zurück zur B 174 am Kreuzungspunkt B 174/ S 225, Höhe der Firma „Licht & Kraft“.

Die Gegenrichtung aus Richtung Chemnitz kommend wird über die Heinzebank – B 101 – Hilmersdorf – Gehringsswalde – B 171 – Wolfsberg – Kärnerweg/Straße am Flugplatz/ sogenannte „Panzerstraße“ – über die S 221 hinweg – Teichvorwerk – weiter auf der K 8150 in Richtung „Altes Gericht“ – wieder zur B 174 umgeleitet. Diese Umleitungsführung erfolgt analog der Umleitungsführung aus 2019, welche bereits während des 1. Bauabschnittes eingerichtet worden war.

### Der Bauzeitraum der ersten 3 Teilabschnitte der Baumaßnahme wird in den Sommerferien (26.07. – 03.09.2021) liegen, um den Schulbusverkehr bestmöglich zu entlasten.

Der 4. Teilabschnitt wird allerdings außerhalb der Sommerferien liegen, wahrscheinlich im Zeitraum 04.09. - 17.09.2021.

Im Rahmen der Bauausführung kann es aber auch bereits im Vorfeld bzw. im Nachgang zu Verkehrsraumeinschränkungen im Baubereich kommen.

### Baumaßnahme B 171 – Ersatzneubau Brückenbauwerk in der Ortslage Kniebreche

Auf der B 171 in der Ortslage Kniebreche, Höhe Sägewerk, wird das vorhandene Brückenbauwerk über der Schwarzen Pockau abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

Ebenso werden im Rahmen der Baumaßnahme zwei Busbuchten angelegt und durch die Stadt Marienberg der dortige Wanderparkplatz ausgebaut.

Die Maßnahme findet, bedingt durch die Bauausführung, teilweise unter Vollsperrung, aber auch unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung statt.

Baubeginn unter **Vollsperrung** soll der 02.04.2021 sein.

Die voraussichtlichen Zeiträume der Vollsperrung sind der 02. – 10.04.2021 (Abbruch der alten Brücke und Einheben der Behelfsbrücke) sowie der 18.10. – 10.12.2021 (Anbindung der neuen Brücke zur B 171 und Straßeneinbau auf der neuen Brücke).

In der Zeit vom 11.04.2021 – 17.10.2021 soll vor Ort unter **halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung** gearbeitet werden.

Während den Vollsperrungen erfolgt die Umleitungsführung in Richtung Zöblitz über die S 224 – Pockau – S 223 – Nennigmühle – Blumenau – Olbernhau – B 171 – wieder zurück nach Zöblitz. In Gegenrichtung erfolgt die Umleitung in umgekehrter Reihenfolge.

Durch die Ampelregelung kann die B 171 in der übrigen Bauzeit normal befahren werden, allerdings muss mit teils erheblichen Stauercheinungen, vor allem in den verkehrsintensiven Stoßzeiten, gerechnet werden.

Da die Landestalsperrenverwaltung ihre Hochwasserschutzmaßnahme entlang der Schwarzen Pockau in der Ortslage Pockau auch in 2021 weiter fortsetzen wird, kann es auf der Umleitungsstrecke zu Behinderungen (Baustellenampel, innerörtliche Umleitungen) kommen.

Die Ortslage Hinterer Grund kann in den Zeiträumen der Vollsperrung nur über die Ortslage Pobershau erreicht werden, da die Schwarzwasertalstraße baubedingt (u. a. Kranstellplatz) ebenfalls voll gesperrt werden muss.

Der Straßenbau im Bereich der jetzigen Pflasterfläche, beginnend ab der Bahn-Viaduktbrücke bis hin zur dann neu gebauten Brücke über die Schwarze Pockau, erfolgt erst in den Sommerferien **2022**.

Für beide Baumaßnahmen werden, wie bereits erwähnt, ausführliche Pressemitteilungen jeweils zum Beginn der Maßnahmen als auch bei Änderungen in der Umleitungsführung etc. veröffentlicht werden. Bitte verfolgen Sie daher auch diese Mitteilungen unsererseits in der aktuellen Tagespresse sowie im Regionalfernsehen.

Die Umleitungen sind zur besseren Veranschaulichung auch über den Link auf unserer Homepage - „Baustellen/ Aktuelle Baumaßnahmen“ - „Baustelleninformationssystem“ einsehbar. Sie werden dort auf das Baustelleninformationssystem des Freistaates Sachsen weitergeleitet.

Wir danken bereits jetzt für Ihr Verständnis sowie Ihre Geduld. Notwendige Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum gehen immer mit Verkehrsraumeinschränkungen einher, welche zum Schutz der Arbeiter\*innen vor Ort auf den Baustellen, aber auch zu Ihrem eigenen Schutz als Verkehrsteilnehmer dienen.

Schließlich sind gesetzliche Regelungen auf beiden Seiten, bauausführungs- als auch verkehrslenkungsseitig, umzusetzen. Dies führt zu immer größeren und längeren Umleitungen, welche aufgrund der ungünstigen Lage der Baustellen (Verkehrsknotenpunkte) auch noch erschwert werden.

## Wahlen der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Rübenu



Unter strenger Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln führte die Freiwillige Ortsfeuerwehr Rübenu am Samstag, dem 6. Februar 2021, die Neuwahlen ihrer Ortswehrleitung und des Ortsfeuerwehrausschusses durch.

Aufgrund der derzeitigen Situation war eine Zusammenkunft der Kameradinnen und Kameraden im üblichen Rahmen nicht möglich – lediglich zur Stimmabgabe und Annahme der Wahl begaben sie sich in das Rübenuer Feuerwehrgerätehaus.

Zum künftigen Ortswehrleiter wurde Kamerad Daniel Preißler gewählt, zu seinem Stellvertreter Kamerad Sandro Müller.

Im Ortsfeuerwehrausschuss arbeiten nun die Kameradin Jeanette Weiß sowie die Kameraden Frank Seerig, Heiko Fischer und Michael Mühl mit.

Die Kameradinnen und Kameraden der Rübenuer Ortsfeuerwehr bedanken sich herzlich bei ihrer bisherigen Ortswehrleitung und den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrausschusses für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

Ein großer Dank gilt auch den Kameraden Marko Hirsch und Steven Glaß, von den benachbarten Ortsfeuerwehren Zöblitz und Kühnhaid, die uns am Wahltag als Wahlhelfer tatkräftig unterstützt haben.

Daniel Preißler  
Ortswehrleiter



Der neu gewählte Ortswehrleiter Daniel Preißler (li.) und sein Stellvertreter Sandro Müller (re.)



Die Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses Heiko Fischer (li.) und Michael Mühl (re.)



Die Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses Jeanette Weiß (li.) und Frank Seerig (re.)

## Aus dem Baugeschehen der Stadt

### Fortschritt der Umbau- und Sanierungsarbeiten im ehemaligen Rathaus im Ortsteil Zöblitz

Nachdem Anfang November 2020 mit den Sanierungsarbeiten im und am ehemaligen Rathaus im Ortsteil Zöblitz begonnen wurde, konnten die Entkernungs- und Abbrucharbeiten im Dezember abgeschlossen werden. Anfang Januar begannen die Baumeisterarbeiten. Begonnen wurde im Haupthaus mit dem Neuaufbau des Fußbodens unterbaus und der Betonage einer neuen bewehrten Bodenplatte. Im Bereich des Anbaus wurde mit umfangreichen Sicherungs- und Abstützungsarbeiten des Gewölbes begonnen, um die tragenden Gewölbesäulen ordnungsgemäß zu unterfangen und vor allem die anfallenden Lasten durch eine entsprechende Gründung in den Boden zu leiten. Des Weiteren erfolgte bereits in notwendigen Teilbereichen des Gebäudes eine Trockenlegung im Injektionsverfahren.

Aufgrund der Temperaturen im zweistelligen Minusgradbereich mussten allerdings die Arbeiten vorübergehend eingestellt werden. Zwischenzeitlich wurden diese wieder aufgenommen.

Der Zugang zum Gebäude sowie der Innenbereich werden barrierefrei umgebaut, dazu gehört der Einbau eines Aufzuges. Schwerpunkte der Bauarbeiten sind außerdem der Einbau eines neuen Treppenhauses, die Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung, sowie die Sanierung der Fassade und des Daches.



Sicherungs- und Abstützarbeiten im Erdgeschoss



Der Raum des Begegnungszentrums nach der Entkernung mit neu eingebauter Bodenplatte

Die Maßnahme hat einen Gesamtkostenumfang von voraussichtlich ca. 2,467 Mio. €. Gefördert wird sie im Programm „Lebendige Zentren“ (LZP, ehem. SOP) im Fördergebiet „Ortsteilzentrum Zöblitz“. Von den Gesamtkosten sind ca. 90 % förderfähig, die mit 2/3 Finanzhilfen (Fördermittel) bezuschusst werden.

## Kunstwerke aus Schnee

Der Winter hat wieder Einzug gehalten und wir bedanken uns für die tollen Einsendungen zu unserem Aufruf in der letzten Ausgabe:



Anna und Elsa haben Olaf nach Kühnhaide entführt



Der bunte Schneemann und der Eisbär mit Robbe wurden von Mayleen (7 Jahre) und Maverick Andreas (3 Jahre) unter Mithilfe von Mama und Papa erbaut.



Olaf, den Schneemann, haben die Kinder Owen und Laura gebaut



Das Karzl haben Johann Weber und Familie gebaut

## Reizvolle Gebirgslandschaften

### In Erinnerung an Martin Tille

In diesen Tagen jährt sich der 65. Todestag des Marienberger Malers Martin Tille. Aber nicht nur das gibt Anlass, an dieser Stelle an ihn zu erinnern. Kürzlich wurden dem Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge der Stadt Marienberg drei Neuzugänge des Künstlers in Aussicht gestellt. Dabei handelt es sich um zwei Landschaften, bezeichnet mit „Blick zum Fichtelberg“ und „Waldweg“. Das dritte Bild und das ist besonders erfreulich, zeigt eine Stadtansicht mit einem seiner Lieblingsmotive, dem „Zschopauer Tor“. Diese Arbeiten kommen aus einem Familiennachlass und sollen nun den Weg in die Öffentlichkeit finden und damit die Sammlung des Museums bereichern. Dem Marienberger Maler Martin Tille ist im Dauerausstellungsbereich der musealen Einrichtung ein Themenbereich gewidmet. Schon beim Betreten des Ausstellungsraumes wird der Besucher mit Bildern des einstigen Zeichenlehrers empfangen. Und sie begleiten den Anwesenden während seines Rundganges, denn die erzgebirgischen Motive des Malers sind vielfältig. So sind es sturmzerzauste Wetterbäume, nebelverhangene Bergkämme, sonnige Täler und verschneite Wälder, erzgebirgische Dörfer und Marienberger Stadtansichten die dem Betrachter begegnen. „Seine Bilder zeigen, wie unendlich viele, unendlich feine Reize in allen vier Jahreszeiten, bei gutem und schlechten Wetter in unserer erzgebirgischen Heimat verborgen liegen.“ So beschreibt Wolfgang Rammer in einem Nachruf im Jahr 1957, anlässlich des ersten Todestages, die Bildinhalte des Malers. Dabei erwanderte sich Martin Tille viele seiner Motive. Stets begleitet von Bleistift und Skizzenblock brachte er reiche „Ausbeute“ von seinen Maltouren mit. Diese Skizzen dienten ihm dann zu Hause bei der Bildumsetzung.



Zwei der zu erwerbenden Werke führte Tille mittels Ölfarben aus, für das Zschopauer Tor wählte er Pastellkreide. Letztere Maltechnik erlaubte ihm eine rasche Umsetzung eines gewählten Motivs, bedurfte doch dieses Material keiner Trocknungszeit, wie das bei Ölfarben der Fall ist. Außerdem ermöglicht diese Malweise weiche Farbübergänge, denn die Kreiden lassen sich leicht mischen. Aus diesen Gründen verwendete Tille diese Maltechnik des Öfteren. Genauso beherrschte er aber auch die Tuschezeichnung oder nutzte Aquarellfarben.

Da sich viele seiner Bilder in Privatbesitz befinden, gab es zuletzt 2012 Gelegenheit, die sonst im Verborgenen existierenden Werke in Augenschein nehmen zu können. Mit dem Titel „Martin Tille – Landschaften“ zeigte der Kunstverein Max Christoph und Gottfried Reichel e.V. in den Ausstellungen Böttcherfabrik im Marienberger Ortsteil Pobershau mit Hilfe zahlreicher Leihgeber eine Auswahl seiner Bilder, in mitten des seit 2002 dauerhaft ausgestellten Lebenswerkes, des aus Dörnthal stammenden Erzgebirgsmalers, Max Christoph als Reminiszenz an seinen Lehrmeister. Denn damit waren Lehrer Martin Tille und Schüler Max Christoph wieder vereint. Unter dem Motto „Drei Häuser – eine Ausstellung“ würdigte man im Jahr 2008 anlässlich des 125. Geburtstages Martin Tilles in drei Marienberger Ausstellungshäusern, der Sparkasse, der Baldauf Villa und im Bergmagazin den einstigen Künstler besonders. Die Vielzahl der dafür zusammengetragenen Leihgaben führte zur Herausgabe eines Bildbandes durch den damaligen Förderverein des Kultur- und Freizeitzentrums des Erzgebirgskreises e.V. Ein Bilderschatz ist so für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Abb. 1 Martin Tille in seiner typischen Haltung mit Stift und Zeichenblock



Abb. 2 Blick zum Fichtelberg, Öl auf Leinwand



Abb. 4 Zschopauer Tor, Kreide auf Pappe

Martin Tille wurde am 11. August 1883 in Klinga bei Leipzig geboren. Bereits in Kinderjahren war seine Begabung erkennbar. Wie sein Vater schlug auch er die Lehreraufbahn ein. Die Stadt Marienberg berief Martin Tille 1908 als Zeichenlehrer an ihre Bürgerschule. Nach dem Kriegsdienst wechselte er an die neu gegründete Realschule. Unter seiner Leitung fanden jährlich sehr beachtete Ausstellungen mit Schülerarbeiten statt. Ab 1945 diente seine nebenberufliche Tätigkeit, die Malerei, dem Broterwerb. Er führte viele Auftragsarbeiten aus, bediente sich dabei seiner zahlreichen Skizzen, zeichnete Motive auf vielfache Nachfrage für Stuben und Wohnzimmer mehrfach. Der Verband bildender Künstler nahm ihn 1950 kurz nach seiner Gründung als Mitglied auf. Als Dozent an der Volkshochschule war er ein geachteter Lehrmeister. Er verstarb am 21. Februar 1956 in Marienberg.

Das Erzgebirge als Motiv wirkte dank Martin Tille auch bei nachfolgenden Künstlergenerationen, jedoch setzten sich diese zum Unmut der Politik durchaus auch kritisch mit den Eingriffen und Gefährdungen der Natur aufgrund von Bergbau und Industrie auseinander. Und so wird der Bildbetrachter der Landschafts- und

Stadtsichten Tilles auch in eine „heile Welt“ zurückversetzt, denn manches von dem, was er malte, ist heute nicht mehr so zu sehen – es ist längst „historisches Erzgebirge“.

Bei der Beschäftigung mit Tille und Zindel, über dessen Person in der 1. Amtsblattausgabe (01/2021) berichtet wurde, fallen einige Parallelen ihrer biografischen Stationen auf. Martin Tille wie auch der nur zwei Tage jüngere Maler Gustav Zindel gehören zu den Entdeckern der Bildwürdigkeit des Erzgebirges. Der eine auf der sächsischen, der andere auf der böhmischen Seite. Eine adäquate Ausbildung erhielten beide gar nicht oder nur begrenzt, wie im Fall Gustav Zindels. Autodidaktisch arbeitend lernten sie lebenslang aus ihren Erfahrungen. Den politischen Entscheidungen nach dem Zweiten Weltkrieg hatten sie sich zu fügen, einer musste seine Heimat verlassen, der andere den Schuldienst quittieren. Beide einte jedoch die Liebe zum Erzgebirge und seiner Motivfülle, die sie direkt vor der jeweiligen Haustür fanden und der sie ein Leben lang erlegen waren. Der unermüdliche Drang, mit ihren Werken Freude zu bereiten, den Moment für den Auftraggeber einzufangen und diesen mit gekonnten Pinselstrichen oder anderer Maltechniken festzuhalten, darin sahen beide ihre Aufgabe.

Sobald sich die Museumstüren wieder öffnen, ist ein Besuch im Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und den Ausstellungen Böttcherfabrik mit vielen Landschaftsbildern des Tille-Schülers Max Christoph sehr zu empfehlen. Bis dahin lohnt sich der Besuch des virtuellen 360°-Rundgangs der Stadt Marienberg unter [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de). Besuchen Sie die Museen der Stadt virtuell!

#### Literaturauswahl:

Förderverein des Kultur- und Freizeitentrums des Erzgebirgskreises e.V.: Martin Tille – Landschaften, Marienberg 2008 | Drehbuch des Museums sächsisch-böhmisches Erzgebirge, Stadtverwaltung Marienberg | Palm, Marina in: Jahrbuch für das Erzgebirge 2006, S. 15/16 | Rammer, Wolfgang: Martin Tille, Maler der Heimat in: Unsere Heimat 02/1957, S. 9 | o. A.: Dem Maler Martin Tille zum Gedächtnis in: Unsere Heimat 06/1971, S. 85-86 | <https://www.freiepresse.de/marienberg-w-rdigt-martin-tille-artikel1266662>

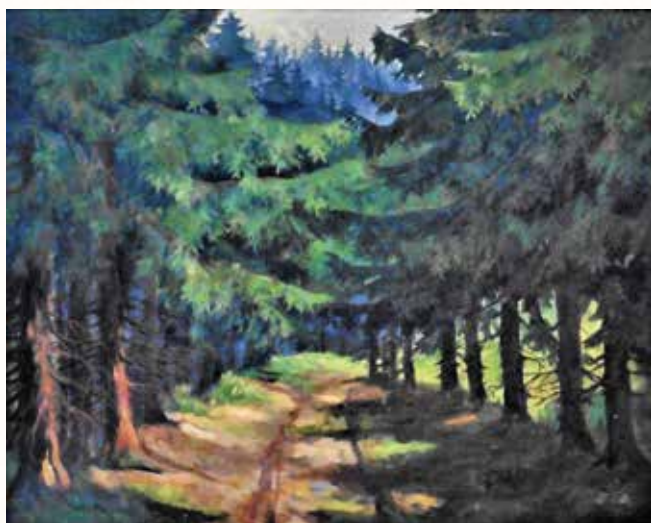


Abb. 3 Waldweg, Öl auf Hartfaserplatte/Kabak

## ANGEBOTE DER MARIENBERGER HÄNDLER & GASTRONOMEN



### CLICK & COLLECT-SERVICE

Seit dem 15.02.2021 dürfen Händler in Sachsen den Click & Collect-Service wieder anbieten. **Das bedeutet, online oder telefonisch bestellte Ware darf unter Beachtung strenger Regeln vor Ort im Geschäft abgeholt werden.** Dies ist nur mit konkreter Terminvereinbarung möglich, um eine Ansammlung von Kunden zu vermeiden. Verkaufspersonal und Kunden müssen außerdem eine FFP2-Schutzmaske oder medizinische Maske tragen.

Die nachfolgenden Geschäfte unserer Stadt, welche nach wie vor und auf unbestimmte Zeit weiterhin von der Schließung betroffen sind, bieten diesen Service an. **Unterstützen Sie unsere lokalen Anbieter! Das konkrete Angebot ist auf den Webseiten und Online-Shops ersichtlich oder telefonisch zu erfragen. Viele Geschäfte bieten auch Gutscheine an.**

*Hinweis: Die Übersicht wurde kurzfristig und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.*

*Ihr Geschäft ist nicht dabei? Kontaktieren Sie uns! Tel: 03735 602-187 oder per E-Mail: amtsblatt@marienberg.de. Die Übersicht wird fortlaufend unter [www.marienberg.de](http://www.marienberg.de) aktualisiert und in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes wieder veröffentlicht.*

### Wir sind dabei:

#### AG MODEN, Markt 15

Tel: 03735 62702 | E-Mail: [agmoden@hotmail.com](mailto:agmoden@hotmail.com)

#### Annabell's Schuhladen, Ratsstraße 5

Tel: 03735 7696381 | E-Mail: [annabells.schuhladen@gmail.com](mailto:annabells.schuhladen@gmail.com)

Auch auf Facebook

#### Änderungsschneiderei Arnold, Wolkensteiner Str. 14

Tel: 03735 22340

#### Basteln-Bücher-Schenken Regenbogen, Zschopauer Str. 10

Tel: 03735 23407 | E-Mail: [info@basteln-buecher.de](mailto:info@basteln-buecher.de)

[www.basteln-buecher.de](http://www.basteln-buecher.de)

#### BLASIUS Bürofachhandel, Katharinenstr. 11

Tel: 03735 22544 | E-Mail: [info@blasiusbuero.de](mailto:info@blasiusbuero.de) |

[www.blasiusbuero.de](http://www.blasiusbuero.de)

#### Blumen Am Markt, Markt 13

Tel: 03735 22815 | E-Mail: [floristik-mit-herz@t-online.de](mailto:floristik-mit-herz@t-online.de)

[www.floristik-marienberg.de](http://www.floristik-marienberg.de) | Erreichbar & Abholservice von 8 – 12 Uhr

#### Blumenboutique Zöblitz, OT Zöblitz, Bahnhofstraße 5

Tel: 037363 18680 o. 01733609798

**Kein Anspruch auf Vollständigkeit! Irrtümer und Änderungen vorbehalten.**

#### Buchhandlung „my bookstore“ / Fahrkartenservice

Herzog-Heinrich-Str. 2

Tel: 0800 28 24 777 | WhatsApp: 0157 77 38 38 77

[www.my-bookstore.net](http://www.my-bookstore.net)

Abholung: Mo – Fr 9 – 12 und 14 – 17 Uhr | Sa 9 – 12 Uhr

#### City-Shop, Zschopauer Str. 5

Tel: 03735 6603435 | E-Mail: [angela.k26@web.de](mailto:angela.k26@web.de)

#### D.A.S. Systemhaus Computer Store Marienberg, Töpferstr. 11

Tel: 03735 7696260 | E-Mail: [marienberg@dassystemhaus.com](mailto:marienberg@dassystemhaus.com)

#### De Hutzenstub-Volkskunst, OT Kühnhaide,

Zu den Vier Höfen 6

Tel: 037364 8752 | E-Mail: [volkskunst@kuehnhaide.de](mailto:volkskunst@kuehnhaide.de)

[www.volkskunst.kuehnhaide.de](http://www.volkskunst.kuehnhaide.de)

#### DEPROC Freizeitartikel GmbH, Am Abrahamschacht 1A

Tel: 03735 609903 | [www.deproc.de](http://www.deproc.de)

#### Der Kinderladen Inh. Ines Spickenreuther, Annaberger Str. 4

Tel: 0174 6229885 | E-Mail: [ines65mab@web.de](mailto:ines65mab@web.de)

[www.kinderladen-marienberg.de](http://www.kinderladen-marienberg.de)

#### Drechslerei Matthias Reichel, Hüttengrund 10

Tel: 03735 22887 | E-Mail: [drechselstube@web.de](mailto:drechselstube@web.de)

#### Fink Farben GmbH, Reitzenhainer Str. 33

Tel.: 03735 22187 | E-Mail: [finkfarben@t-online.de](mailto:finkfarben@t-online.de)

#### florizz GmbH & Co. KG, Zschopauer Str. 5 & Am Lautengrund 4

Tel: 03735 22352 & 03735 266986 | E-Mail: [info@florizz.com](mailto:info@florizz.com)

[www.florizz.com](http://www.florizz.com)

#### Jeans Walther, Kirchstr. 32

Tel. & WhatsApp: 0173 9162885 | E-Mail: [office@jeans-walther.de](mailto:office@jeans-walther.de)

#### Karlheinz Schmidt GbR – Uhrmachermeister und Juwelier

Marienstraße 14

Tel: 03735 22522 (zu den geltenden Öffnungszeiten besetzt)

[www.schmidt-marienberg.de](http://www.schmidt-marienberg.de)

#### Kunststube Marienberg, Markt 12

Tel: 03735 65450 (Bestellung auch per Anrufbeantworter)

E-Mail: [kunststube-marienberg@gmx.de](mailto:kunststube-marienberg@gmx.de)

[www.kunststube-marienberg.de](http://www.kunststube-marienberg.de)

Abholzeiten Mo – Fr von 9 – 11 Uhr & nach Vereinbarung

#### Kunze Korbwaren, Zschopauer Str. 18

Tel: 0174 6242281 | E-Mail: [jankunze@t-online.de](mailto:jankunze@t-online.de)

#### Licht & Kraft Elektro GmbH, Markt & Lauterbacher Straße 1

Tel: 03735 91210 | E-Mail: [info@licht-kraft.de](mailto:info@licht-kraft.de)

#### Lydia`s Shop, Bergstr. 1

Tel: 03735 661188 | E-Mail: [der-super-laden@web.de](mailto:der-super-laden@web.de)

Erreichbar während Öffnungszeit Paketshop GLS 12 – 16 Uhr



**Mein Kleiderschrank**, Ratsstr. 1

Tel: 0172 9785968 | E-Mail: info@kleiderschrank-marienberg.de  
shop.kleiderschrank-marienberg.de

**MODISTO | MODE IST UNSERE LEIDENSCHAFT**, Baderstr. 4

Tel. & WhatsApp: 0172 3546274  
Mehr Infos unter ps-modisto.de | INSTGRAM \_modisto\_

**Motorerätefachhandel Siegert, OT Reitzenhain**

Ernst-Thälmann-Str. 26  
Tel: 037364 8404 | E-Mail: info@siegert-motorgeraete.de

**Parfümerie&Kosmetik Gabriele Fritzsche**, Annaberger Str. 11

Tel: 03735 22249 | E-Mail: gabiparfuem1@aol.com

**Radsport Weinhold**, Am Abrahamschacht 1 B

Tel: 03735 62436 | E-Mail: info@radsport-weinhold.de  
www.radsport-weinhold.de

**Schatulle**, Markt 18

Tel: 03735 6078375 | E-Mail: Schatulle\_marienberg@freenet.de

**Schuhsalon Weber**, Wolkensteiner Str. 3

Tel: 03735 22403 | E-Mail: info@weberschuhe24.de  
www.weberschuhe24.de

**Shop Seifert, OT Pobershau**, RS-Rathausstr. 4

Tel: 03735 23768 | E-Mail: christine-seifert@web.de

**Sieben Sinne Schönheitspflege**, Freiburger Str. 13

Tel: 03735 6092400 o. 0172 7587917  
E-Mail: info@7sinne-schoenheitspflege.de  
www.7sinne-schoenheitspflege.de

**Spielwaren Freier**, Freiburger Str. 10

Tel: 03735 22810 | E-Mail: helfreier@mail.de

**SPORT EHNERT GmbH & Co. KG**, Am Abrahamschacht 11

Tel: 03735 608890 | E-Mail: firma@sport-ehnert.de  
www.sport-ehnert.de

**-SPORT PAULE- INTERSPORT**, Markt 19

Tel: 03735 22680 | www.sportpaule.de

**Textilparadies**, Annaberger Str. 5

Tel: 03735 660034

**toom BauMarkt Mike Melzer OHG**, Am Lautengrund 2

Tel: 03735 61537 | E-Mail: marienberg.service@toombm.de  
www.toom.de

**Trachten Seiler**, Baderstraße 5

Tel./Fax 03735 22817 (Erreichbar 9 - 16 Uhr)  
E-Mail: info@trachten-seiler.de | www.trachten-seiler.de

**Uhren-Schmuckgeschäft & Modellbahngeschäft****Christine Börner**, Zschopauer Str. 7

Tel: 03735/63764 o. 0162 8595604  
E-Mail: foto-boerner@t-online.de

**Weiß Raumgestaltung, OT Lauterbach**, Oberdorf 71

Tel: 03735 6607845 | E-Mail: info@raumausstattung-weiss.de  
www.raumausstattung-weiss.de

**Wichtelino**, Töpferstr. 15

03735 2679926 und 0173 3610905  
E-Mail: annett.voigt@freenet.de | www.wichtelino.de

**Wohnkultur-Leder Schubert**, Kirchstraße 44

Tel: 03735 23343 | E-Mail: schubert.marienberg@t-online.de

**MÖGLICHKEIT ZUR ESSENSBESTELLUNG BEI UNSEREN  
GASTRONOMEN ZUM ABHOLEN UND/ODER ZUR  
LIEFERUNG:****GASTSTÄTTE „OLD MAN“**, Zschopauer Str. 15

Tel. 03735 7696111  
Fr/Sa | 17:00 – 19:00 Uhr oder auf Bestellung

**RATSKELLER MARIENBERG**, Markt 1

Tel. 03735 266892  
Mo – Fr Mittagessen | Speisekarte unter:  
www.ratskeller-marienberg.com/tagesgerichte

**HOTEL „WEISSES ROSS“**, Annaberger Str. 12

Tel. 03735 6800-0  
Mo – So 11 – 19 Uhr Bestellungen bis 15 Uhr, freitags bis 19 Uhr  
Speisekarte unter www.weisses-ross.com

**PIZZERIA ADRIA**, Am Federnwerk 3

Tel. 03735 63243  
Mo/Di 11:30 – 18 Uhr | Mi – Fr 11:30 – 21 Uhr  
Sa/So/FT 17 – 21 Uhr

**BRAVO PIZZERIA**, Markt 1

Tel. 03735 62520  
Zu den gewohnten Zeiten.

**PHILIPP'S RISTORANTE-PIZZERIA**, Zschopauer Str. 8

Tel. 03735 24195  
Mo 17 – 20:30 Uhr | Di – Fr 11 – 13 Uhr & 17 – 20:30 Uhr  
Sa/So 16:30 – 20:30 Uhr

**RESTAURANT „ZUM SCHWARZEN BÄREN“, OT Zöblitz**,  
Am Marktplatz 78

Tel. 037363 7246

**BAHNHOFSGASTSTÄTTE, OT REITZENHAIN**,  
Ernst-Thälmann-Str. 74

Tel. 037364 8307 | Mo & Mi – So 11:00 – 14:00 Uhr  
(Lieferung nur OT Kühnhaide & OT Reitzenhain)

**RÄTZENS BRETTMÜHLE, OT Gebirge**, Brettmühlenweg 8

Tel. 03735 22832 | Fr – So 11 – 14 Uhr & 17 – 19 Uhr  
Speisekarte unter www.raetzens-brettmuehle.de

**HUTHAUS ZUM MOLCHNER STOLLN, OT Pobershau**,  
AS-Dorfstr. 69

Tel. 03735 669922 | Sa/So 11 – 14 Uhr & 17 – 19:00 Uhr  
Speisekarte unter www.huthaus-pobershau.eu/kalender.html

**GASTSTÄTTE & PENSION „WALDECK“, OT Pobershau**,  
RS-Rathausstr. 36

Tel. 03735 23214 | samstags & sonntags  
Speisekarte unter www.das-waldeck.de  
Facebook-Seite „Waldeck Pobershau“

**CAFÉ ZECHENSTUBE, OT Pobershau**, AS-Dorfstr. 67  
**Auch Click & Collect-Service**

Tel. 0152 38489380  
E-Mail: cafe-zechenstube-pobershau@web.de  
www.cafezechenstube.de

**KEIN VERZEHR VOR ORT –  
ALLE SPEISEN UND GETRÄNKE AUSSCHLIESSLICH  
ZUM MITNEHMEN!**



## Informationen für die Ortsteile



### Informativ, bewegend und immer aktuell: Digitales Magazin berichtet über Wissenswertes rund um das Thema DRK-Blutspende



Welche Blutgruppen gibt es, wie erhalte ich die Information über die eigene Blutgruppe, welche Voraussetzungen muss ich als Spender erfüllen und welche Erfahrungen geben langjährige Blutspenderinnen und -spender weiter? Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren und wie geht es Patienten, die bereits einmal auf Bluttransfusionen angewiesen waren oder diese sogar regelmäßig benötigen?

Seit einigen Monaten werden diese und viele weitere Fragen im digitalen Blutspende-Magazin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter <https://magazin.blutspende.de/> beantwortet. Gut verständlich erhalten die Leserinnen und Leser interessante Einblicke hinter die Kulissen der DRK-Blutspendedienste, erfahren unter anderem genau, was mit dem Spenderblut nach der Blutspende passiert oder können selbst Themen vorschlagen.

Wer sich für das Blutspenden beim DRK interessiert, sollte unbedingt mal reinklicken. Außerdem ist eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.



DRK-Blutspende unter Pandemiebedingungen. Hier: Messung des HB-Wertes vor der Blutentnahme; Foto: ©DRK-Blutspendedienst

### BLUTSPENDETERMIN

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Str. 3

am Montag, den 01.03.2021 von 14:30 bis 19:00 Uhr



### Hurra, Hurra der Winter ist da...

Lange von den Kindern herbeigesehnt, hielt der Winter auf einmal in voller Pracht Einzug. Die Kinder konnten es kaum erwarten, den Schnee mit allen Sinnen zu genießen, sich einfach in den Schnee fallen zu lassen, sich mit Schneebällen zu bewerfen oder einfach die Schneeflocken zu beobachten, wie sie leise vom Himmel fallen. Schnell entstand eine Schlittenbahn, die für die größeren Kinder sogar eine Schanze bereithielt. Ein Schneemann durfte auch nicht fehlen. Unser Hausmeister setzte bei seinen Schneeräumarbeiten den Grundstein für ein tolles Iglu. Den Winter mit allen Sinnen genießen – die Kinder machen es uns vor.



Ein Dankeschön an dieser Stelle für die lieben Worte und Gesten, die uns in unterschiedlichster Form von den Eltern erreichten, deren Kinder zurzeit zu Hause betreut werden. Wir freuen uns, wenn alle wieder da seid und wir gemeinsam spielen und lernen können!! Wir vermissen euch!

Die Erzieher/ Erzieherinnen der Kneipp-Kita „Flachsstraße“



### Das Knirpsenhaus – man kann es sehen – freut sich auf das Wiedersehen

Es ist ruhiger geworden in den Räumen der KITA Knirpsenhaus in Marienberg. Auch für uns gilt, dass nur Kinder zur Notbetreuung die Einrichtung besuchen können. Dies nutzt im Moment ca. ein Viertel der eigentlichen Kapazität. Doch wir lassen uns nicht unterkriegen und haben diese ruhigere Zeit u.a. dafür genutzt, um die zwei Krippenräume der zwei kleinsten Krippengruppen zu verschönern. Die



Spiselspaß im neu gestalteten Krippenraum



*Viele schöne Hände haben zu uns gefunden*

Wände erhielten einen neuen Anstrich und neuer Teppichboden wurde angeschafft, bevor neue Schränke und jede Menge Spielelemente Einzug hielten. Neben einem Spielhaus, Bildbetrachtungsrahmen und verschiedenen Wandelementen erfreuen sich die Kinder an den vielen neuen Spielelementen, die die Bauteppiche der Gruppenräume bereithalten. Wir freuen uns auf die strahlenden Kinderaugen, wenn auch die anderen Kinder die Räumlichkeiten erkunden können.

Im Frühjahr haben wir alle Kinder der KITA Knirpsenhaus aufgerufen, uns zuhause einen Stein farbig zu bemalen und an unseren Zaun niederzulegen. Im Winter hat sich unsere Steinschlange nun in den schneegeschützten Bereich unter den Balkon der KITA zurückgezogen und hat Platz gemacht für unsere Hand-Aktion. Ihr kennt unsere Hand-Aktion noch nicht? Dann nehmt eure Farben, Stifte, Aufkleber...



*Wir freuen uns über den bunten Zaun an der Kita*

Alles was ihr Zuhause habt und legt eure Hand auf ein Blatt Papier, umfahrt eure einzelnen Finger und gestaltet den entstandenen Handabdruck nach euren Wünschen und Vorstellungen. Oder ihr bemalt eure Hand mit Farbe und drückt diesen Abdruck auf ein Blatt. Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn ihr mit eurem Handabdruck zufrieden seid, könnt ihr ihn gern in den KITA-Briefkasten werfen, wir werden ihn laminieren, um ihn vor Schnee und Nässe zu schützen und ihn dann an den Zaun des KITA-Geländes hängen, zu all den anderen farbigen Händen.

Wir wollen uns so, in Gedanken, die Hände reichen, uns zum Durchhalten motivieren und in dieser weißen Schneezeit ein buntes Zeichen setzen.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

Heidi Schuffenhauer

## Marienberger Carneval-Verein e. V. 1984



Wir möchten uns bei unserem treuen Publikum, unseren Mitgliedern und Unterstützern noch einmal herzlich für unsere vergangene 36. Saison bedanken! Leider ist nun – wie bei allen Faschingsvereinen – unsere 37. Saison komplett der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

Kein Auftakt zum 11.11., kein Weiberfasching, keine Faschingsveranstaltung und kein Kinderfasching. Wir sind unendlich traurig.

Aber: Verliert die Zuversicht und die gute Laune nicht! Wir hoffen, dass wir alle gemeinsam das fiese Virus bald in seine Schranken weisen, sodass wir uns schnell wiedersehen können!

Wir freuen uns auf einen hoffentlich umso schöneren Saisonstart zum 11.11.2021 in die Saison 2021/22, wo es dann heißen soll:

**„Der MCV feiert mit Alt und Jung – 500+1 Jahre Stadtgründung!“**

Bleibt gesund und bleibt uns treu!  
Hussassa und fass die Sau, MCV Helau!

## Kirchliche Nachrichten

### Adventkapelle Marienberg

samstags 10:00 Uhr Gottesdienst



### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Gebirge (Gemeinschaftshaus)  
Sonntag, 28.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Goethering)  
Freitag, 05.03. 19:30 Uhr Weltgebetstag – Ökumenische Andacht in der Röm.-kath. Kirche (Bitte um Anmeldung im Pfarramt oder bei Kerstin Ullmann)

### Gottesdienste in Satzung

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst  
Sonntag, 28.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

### Ev.-meth. Kirche Marienberg

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Gottesdienst, P. Jörg Herrmann  
Sonntag, 28.02. 10:00 Uhr Gottesdienst, Armin Hertel

### Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
Sonntag, 28.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

### Neuapostolische Kirche Marienberg

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst  
mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

**Kath. Gemeinde Marienberg**

Sonntag, 21.02. 8:30 Uhr Hl. Messe Marienberg  
 Sonntag, 28.02. 8:30 Uhr Hl. Messe Marienberg

**Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobland**

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Gottesdienst  
 Dienstag, 23.02. 15:00 Uhr Seniorennachmittag  
 Sonntag, 28.02. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau**

**Gottesdienste in Pobershau**

Sonntag, 21.02. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Rohloff, zugleich Kindergottesdienst



**Gottesdienste in Kühnhaide**

Sonntag, 28.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit David Rümmler



**Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau**

Sonntag, 28.02. 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
*(Aufgrund der durch Corona nicht vorhersehbaren Situation, findet der Termin unter Vorbehalt statt)*

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rübenau**

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Gottesdienst  
 Pf. Scheunpflug



**Neuapostolische Kirche Rübenau**

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg**

Donnerstag, 25.02. 19:30 Uhr Bibelstunde mit Pfarrer Fuß

**Landeskirchliche Gemeinschaft Ansprung/Zöblitz**

Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Ansprung  
 Sonntag, 28.02. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Ansprung  
 Sonntag, 07.03. 9:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Zöblitz

Einladung zur Bibelstunde am Donnerstag, den 25.02. und 04.03. jeweils 19:30 Uhr in Ansprung.

**Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre  
 Wohngemeinschaft im Alter  
 in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge**

**SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998**  
 gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen  
 09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2  
 Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pension@yahoo.com  
 Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen  
 Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

**Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach**

**Gottesdienste in Lauterbach**

Sonntag, 21.02. 9:30 Uhr Kurzgottesdienst mit Stefan Macher  
 Sonntag, 28.02. 9:30 Uhr Kurzgottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
 Freitag, 05.03. 18:00 Uhr Kurzgottesdienst in der Kirche

**Gottesdienste in Zöblitz**

Sonntag, 21.02. 9:00 Uhr Gottesdienst  
 Sonntag, 28.02. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst



*Wir feiern Gottesdienst!* **im MEF**  
**Fernseh-Gottesdienst**  
 von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

**immer Sonntags**  
**10.00 Uhr und 18.30 Uhr**

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr und jederzeit online unter:

**CVJM Lichtblick** [www.cvjm-lichtblick.de](http://www.cvjm-lichtblick.de) **MITTEL ERZGEBIRGS FERNSEHEN**



**Herzliche Glückwünsche**

**Marienberg Stadt**

Herr Werner Wohlgemuth	wird am 21.02.	90 Jahre alt
Herr Volkmar Kreher	wird am 27.02.	70 Jahre alt
Herr Manfred Preiß	wird am 27.02.	75 Jahre alt
Herr Werner Vogel	wird am 27.02.	90 Jahre alt

**Marienberg OT Gebirge**

Herr Gottfried Kirschen	wird am 23.02.	85 Jahre alt
-------------------------	----------------	--------------

**Marienberg OT Kühnhaide**

Herr Jürgen Christof	wird am 28.02.	70 Jahre alt
----------------------	----------------	--------------

**Marienberg OT Pobershau**

Frau Helga Schmidt	wird am 03.03.	75 Jahre alt
Frau Lieselotte Weise	wird am 06.03.	85 Jahre alt

**Marienberg OT Sorgau**

Herr Eberhard Stöckel	wird am 03.03.	85 Jahre alt
-----------------------	----------------	--------------

**Marienberg OT Zöblitz**

Herr Reiner Lorenz	wird am 24.02.	70 Jahre alt
Frau Regina Uhlig	wird am 02.03.	80 Jahre alt

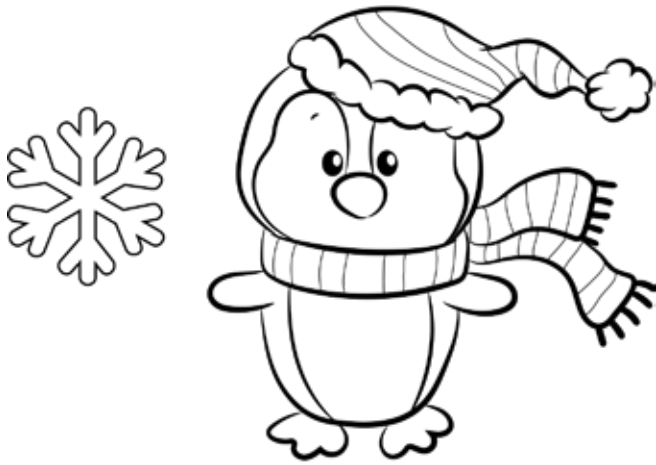


Eigene Produktion ■ Zur Abholung ■ 0,30€/kg ■ Tel: 0174 / 6421989

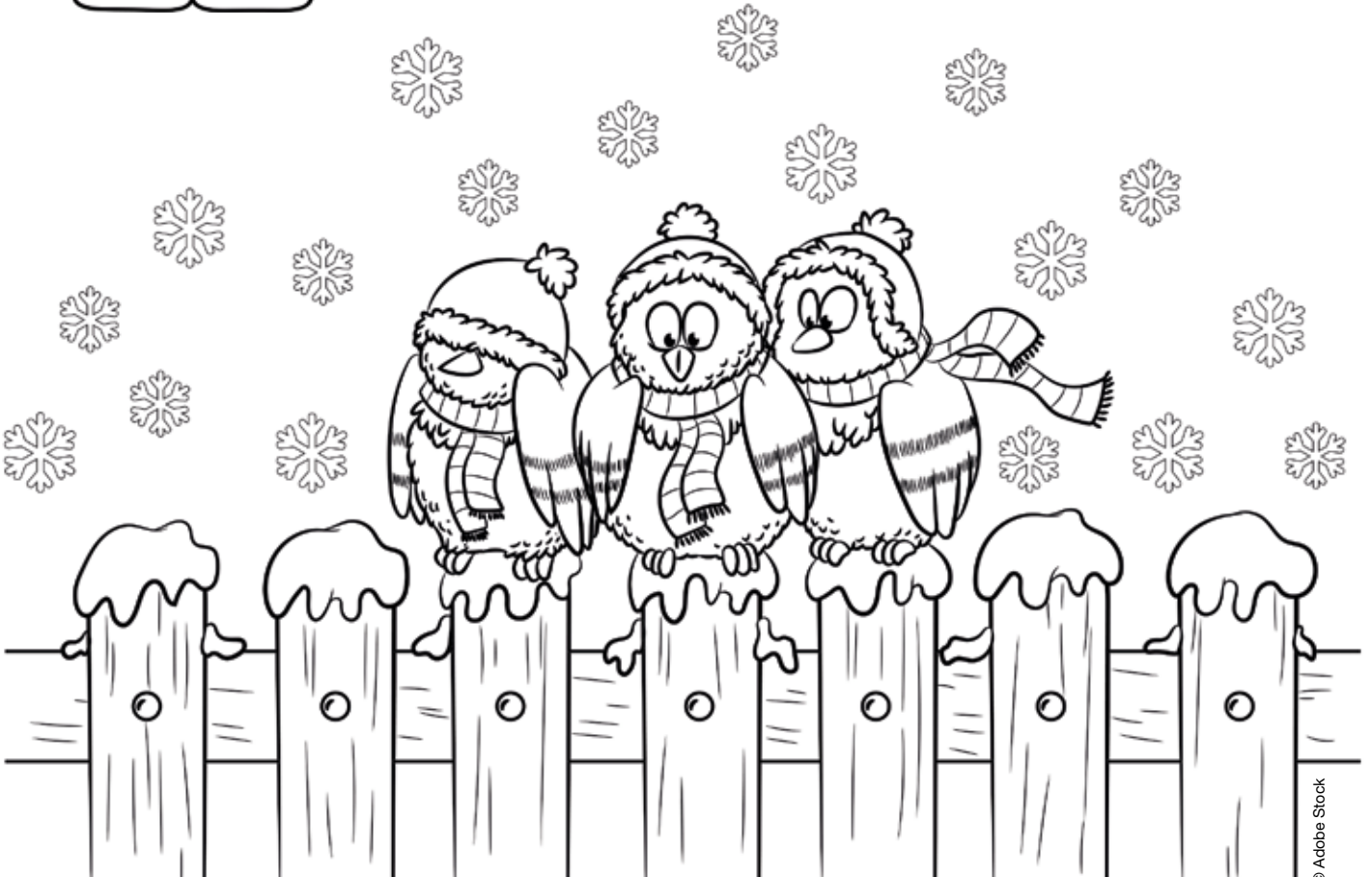
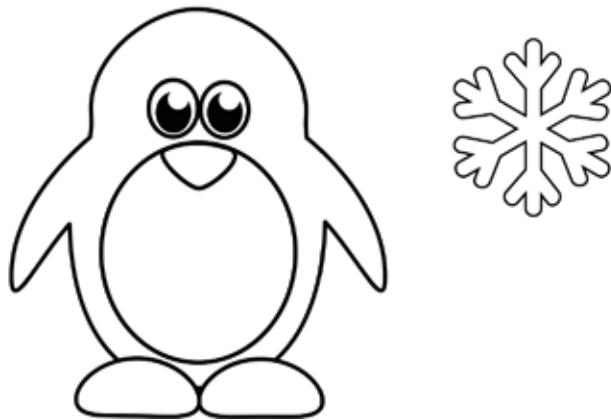


**Für unsere Kleinen**

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



©designerauge - stock.adobe.com



© Adobe Stock



## Kleinanzeigen

### Taxi & Mietwagenbetrieb Fichtner

Inh. Claudia Börner  
Clemens-Schiffel Str 1 WG 108  
09496 Marienberg  
Tel. 03735 219131

### Suche Videorecorder

in Marienberg  
mit Anschlusskabel für Smart-TV,  
Preis VB;  
Tel. 0174/6820011,  
Nicklitzsch,  
Brüderweg 30, Marienberg

### Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche in Marienberg  
2-Raum-Wohnung, ca. 50 m<sup>2</sup>, mit  
Dusche und Balkon, möglichst  
1. OG, zentrumsnah; Zuschr. u.  
Chiffre 293, erzdruck GmbH, 09496  
Marienberg, Lauterbacher Str.1

**MÖBELHAUS** ☎ 037360/74216  
mit Küchenstudio *Olbernhau* Fax 037360/74014  
Thomas-Mann-Straße 7  
www.möbelhausolbernhau.de  
*Schöne Möbel günstig kaufen*

# FLEXIVA

in Amtsberg OT Dittersdorf



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Elektrokonstrukteur (m/w/d)**
- **Lohnbuchhalter (m/w/d)**

FLEXIVA automation & Robotik GmbH  
Frau Susanna Berger  
Weißbacher Straße 3 · 09439 Amtsberg  
www.flexiva.de/Karriere

bewerbung@flexiva.de  
037209 671-814



Find us on  
Facebook!

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen des Tischlerhandwerks mit dem Tätigkeitsschwerpunkt in der Herstellung und Montage von Fenstern, Türen sowie Wintergärten aus Holz und Holz-Aluminium und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- ➔ **Tischler (m/w/d)**
- ➔ **Zimmerer (m/w/d)**
- ➔ **Monteure (m/w/d)**

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung, sind teamfähig und zuverlässig.

Dann senden Sie Ihre Aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

**Tischlerei Schönherr**  
**Olbernhauer Str. 7**  
**09509 Pockau-Lengefeld**  
**Tel.: 037367/9550**

oder an: **info@schoenherr-pockau.de**

Besuchen Sie uns auch auf den Fachkräfteportal Erzgebirge.

SEIT 1897  
**SCHÖNHERR**  
Meisterbetrieb der Tischlerinnung

www.schoenherr-pockau.de

Türen • Fenster • Wintergärten

**BÜRO FACHHANDEL**  
**BLASIUS** Katharinenstr. 11, 09496 Marienberg  
Tel.: 0 37 35 2 25 44

Bestell- & Abholservice  
mit Terminvereinbarung  
**Schulranzen &  
Schulrucksäcke**

**im Angebot !**



**Bestattung® Bezahlbar**  
Pohřební služby Schuster s.r.o.

**Feuerbestattungsangebot**

einschließlich Grabstätte 1399 € inkl. 15 % Mehrwertsteuer

**Wir gestalten zusammen Ihren Preis!**

24 h  
erreichbar



**0049 174-9997937**  
**0049 3733-556063**

## Erbschaftssteuer

Der Erbschaftssteuer (Schenkungssteuer) unterliegen neben weiteren Tatbeständen u. a.

- der Erwerb von Todes wegen und
- die Schenkungen unter Lebenden.

Als Erwerb von Todes wegen gilt neben weiteren Tatbeständen u. a.

- der Erwerb durch Erbanfall,
- durch Vermächtnis oder
- aufgrund eines geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs,
- jeder Vermögensvorteil, der aufgrund eines vom Erblasser geschlossenen Vertrages bei dessen Tode von einem Dritten unmittelbar erworben wird.

Als Schenkung unter Lebenden gilt neben weiteren Tatbeständen u. a. jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, soweit der Bedachte durch sie auf Kosten des Zuwendenden bereichert wird.

Die Steuer entsteht grundsätzlich bei Erwerben von Todes wegen mit dem Tode des Erblassers, jedoch für den Erwerb eines geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs mit dem Zeitpunkt der Geltendmachung, und bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Zeitpunkt der Ausführung der Zuwendung.

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist.

Vom dem Erwerb sind als Nachlassverbindlichkeiten abzugsfähig

- grundsätzlich die vom Erblasser herrührenden Schulden,
- Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen und geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen,
- die Kosten der Bestattung des Erblassers, die Kosten für ein angemessenes Grabdenkmal, die Kosten für die übliche Grabpflege mit ihrem Kapitalwert für eine unbestimmte Dauer sowie die Kosten, die dem Erwerber unmittelbar im Zusammenhang mit der Abwicklung, Regelung oder Verteilung des Nachlasses oder mit der Erlangung des Erwerbs entstehen. Für die Kosten wird insgesamt ein Betrag von 10.300,00 Euro ohne Nachweis abgezogen.

Lutz Häcker

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Spezialgebiet: Erbrecht

Adler & Häcker, Rechtsanwälte

## Adler & Häcker Rechtsanwälte

**Thilo Adler**  
Rechtsanwalt

**Lutz Häcker**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Danilo Weißbach**  
Rechtsanwalt

### Tätigkeitsschwerpunkte

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| ■ Forderungsbeitreibung                   | ■ Arbeitsrecht            |
| ■ Mietrecht                               | ■ Baurecht                |
| ■ Vertragsrecht                           | ■ Ehe- und Familienrecht  |
| ■ Strafrecht einschließlich Bußgeldsachen | ■ Renten- und Sozialrecht |

**Spezialgebiete: Erbrecht sowie Verkehrsrecht**

**Adler & Häcker Rechtsanwälte**

Poststraße 5 · 09496 Marienberg · Tel. 03735 6087871 · Fax 03735 6087872  
www.rechtsanwalt-marienberg.de · E-Mail: rae@rechtsanwalt-marienberg.de

## Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herr



## Matthias Mauersberger

\* 19.05.1956 † 06.01.2021

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken. Danke sagen möchten wir vor allem dem Pflegedienst Tobias Espig und der Tagespflege „Katharina“ Marienberg. Weiterhin gilt unser Dank der Trauerrednerin Sylvia Vodel und der Bestattung Gottschalk

In stiller Trauer

**Ehefrau Bettina**

**seine Töchter Yvonne und Sandy  
sowie die Enkel Steven, Maurice,  
Fabienne, Noah Joel und Leila  
im Namen aller Angehörigen**

Marienberg, im Februar 2021

HANDWERKSMEISTERBETRIEB

## Bestattung Gottschalk

EINHEIMISCHER FAMILIENBETRIEB

Am Roten Turm 1a  
09496 Marienberg

Am Marktplatz 22  
09496 Marienberg / Zöblitz



03735 69022 / 037363 187450

☎ **Tag und Nacht**

www.bestattung-gottschalk.de  
Inhaberin Susan Uchlier geb. Gottschalk



**SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH**  
Bergstraße 30, 09661 Hainichen  
**Telefon: 0371 57388200**  
e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de

**Ihr Hausnotruf  
für alle Lebenslagen.**

*Ihr persönlicher Ansprechpartner  
ist Herr Manfred Jäger  
Er informiert Sie  
gerne über ihre Möglichkeiten.*

**www.snd-sicherheitsnotruf.de**

**Keine** *Angst* vor hohem *Schnee*

Kommen Sie zu uns, wenn Ihre Schneefräse eine Reparatur oder Inspektion benötigt. Oder brauchen Sie eine neue Schneefräse?

Haben Sie keine Transportmöglichkeit, auch da können wir helfen, gegen einen Aufpreis übernehmen wir das für Sie.

Rufen Sie uns an: **03735 – 948903-0** (Mo-Fr. 7:00 – 16:00 Uhr) oder kontaktieren Sie uns per Mail: [mail@fala-maschinenbau.de](mailto:mail@fala-maschinenbau.de)

**FALA** MASCHINENBAU GmbH & Co. KG

**Ihr kompetenter Partner für Schweiß- und Gartentechnik in unserer Region!**



**09496 Marienberg OT Lauterbach  
Lengefelder Straße 9**

**Panoramabilder aus der Heimat**

**ERZDRUCK**  
VIELFALT IN MEDIEN

- Poster
- Wandtattoo
- Alu-Dibond
- Acrylglas
- Leinwand
- PVC-Hartschaum

Gedruckt auf vielen verschiedenen Materialien.

**BESPIEL** „POSTER 120g“  
Größe: 120 x 40 cm  
**29,00€**



**ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien**  
Lauterbacher Str. 1 | 09496 Marienberg  
Telefon: 03735 / 938 75 62  
E-Mail: [info@erzdruck.de](mailto:info@erzdruck.de)

scan mich 

[www.erzdruck.de/Panorama](http://www.erzdruck.de/Panorama)  
Hier finden Sie eine Übersicht unserer Panoramamotive

**TAGESPFLEGE**  
TAGESPFLEGE „KATHARINA“ MARIENBERG

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hauseigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

**Besuchen Sie uns zum kostenlosen Schnuppertag!**  
*Entlastung für pflegende Angehörige*  
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

*Nur Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!*



**Telefon: 03735-6099468**

Tagespflege „Katharina“ • Katharinenstraße 10b • 09496 Marienberg  
eMail: [sr.marienberg@sb-mek.de](mailto:sr.marienberg@sb-mek.de) • [www.sozialbetriebe-erz.de](http://www.sozialbetriebe-erz.de)

**ELASKON**  
**Pflegestation**

Autohaus Erzgebirge • K.-M. Schwarz • Lackiererei & Karosseriebau  
Oberer Teil 58 • 09514 Pockau-Lengefeld



Hohlraumkonservierung • Unterbodenschutz • Korrosionsuntersuchung • Fachberatung und Verkauf von ELASKON-Produkten

**Autowaschanlage**  
**Qualitätswäsche ab 4,90 €**  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Kostenlose Korrosionsschutzkontrolle!**  
**Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 037367 3120**